Appar. bibl.
893

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/1
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Apparat: Bibl. SR.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/2
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/3
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/4
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/5
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

App Bibl. 1799

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/7
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/8
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/9
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Kurtze Fragen
aus der
GENEALOGIA SACRA,
worinnen
denen Liebhabern
in den
Biblischen Historien
ein sonderbares Licht
gegeben wird/
nebst nothwendigen Registern/
werden entworffen
von
M. ADAM Erdmann MIT. O,
Gymn. Zitt. ConR.

Görlitz/
Verlegts Jacob Rohrlach/1705.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/10
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/11
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dem

Wohl-Würdigen/ Hoch-Edlen
und Wohlgelahrten Herrn/

Herrn

Johann Ludwig
Meisnern/

auff Abigau / des Hohen
Stiffts Wurtzen / Wohlge-
würdigtem Canonico,

Meinem Hochgeehrtem
Herrn Schwager.

Insonders Hochzuehrender Herr/

ICh habe mir die Freyheit genommen/ vor zwey Jahren Ihro Magnificentz/ Herrn D. Clodio, hochverdientem Pastori und Superintenten zum großen Hayn/ meine kurtze Fragen aus der Geographia Sacra zuzuschrei-

schreiben. Solches Unternehmen ist damahls so gütig auffgenommen worden / daß ich mich Deroselben sonderbaren Gunst und Affection bißhero beständigst versichern können. Weil ich nun nichts mehr wünsche / als daß ich mir die liebwerthe Meisnerischen Familien zur stetswährenden Liebe und

Wohlgewogenheit verbinden möge; wird es mir erlaubet seyn / daß unter Dessen Nahmen diese Fragen aus der Genealogia Sacra der gelehrten Welt unter die Augen treten mögen. Wie ich nun an geneigter Annehmung dieser geringen Zuschrifft keinen Zweiffel trage; also wünsche ich herzlich / der Höch-

Höchste wolle denselben in stets-währender Prosperität erhalten/ und die liebwertheste Familie/ welche so wohl von seinem wohlseligen Herrn Bros-Vater/ Herrn D. Balthasar Meisnern/ vornehmen Theologo und Professorn in Wittenberg/ als vom wohlsel. Herrn Vater/ D. Gottfried Meisnern/ Hoch-

verdientem Superinten-
denten zum großen
Hayn allbereit unsterb-
lichen Ruhm erhalten/
durch Ihn und andere
vornehmen Freunde der
spätern Posterität einver-
leiben. Wormit ich Le-
benslang verharre

Meines Hochgeehrten
Herrn Schwagers

Zittau den 1. May
1705.

dienstergebenster
M. Adam Erdmann Mirus,
Gymn. Zittav. ConR.

An den Leser.

WEr den eigentlichen Wort-Verstand der Heiligen Schrifft glücklich und mit leichter Mühe fassen will/ derselbe muß unter andern sein Absehen insonderheit auff drey Umstände richten. Denn er muß den Ort beobachten/ und aus der Geographie desselben Beschaffenheit mit sorgfältiger Mühe untersuchen. Er muß auff die Zeit sehen/ und aus der Chronologie erkennen/ warum bey unterschiedenen Zeiten unterschiedene Sachen gethan worden. Er muß endlich seine Gedancken auff die Personen

richten/ wie solche in der Heiligen Schrifft durch gewisse Geschlechts-Register unterschieden werden. Nun habe ich etliche Fragen aus der Geographia Sacra 1703. unter denen initial-Buchstaben meines Symboli: *Maneat Jesus Hodegus*, publiciret / welche so viel Liebhaber gefunden/ daß 1704. die andere Edition mit dem gnädigen Privilegio Ihro Königl. Majestät in Pohlen und Chur-Fürstens zu Sachsen heraus kommen. Weil ich aber von unterschiedenen guten Freunden ersuchet worden / ich möchte dergleichen kurtze und deutliche Lehr-Art/ so wohl in Chronologia S. als Genealogia S. versuchen; als habe ich hiermit demselben wollen gratificiren/ und diese kurtze Fragen aus der Genealogia

logia Sacra entwerffen / mit dem gewissen Versprechen / daß die Fragen aus der Chronologia S. mit nechster Gelegenheit folgen sollen. Der geneigte Leser wird erkennen / daß ich weitläufftige Discurse / welche theils verwirren / theils wenig Nutzen nach sich ziehen / mit allem Fleiß weggelassen. Hingegen wird durch kurtze Fragen und Antwort deutlich und genau entworffen / was zu einem iedweden Geschlechts-Register gehöret. Der Höchste lasse diese geringe Arbeit zu seines Nahmens Ehre / und zur glücklichen Ausbreitung seines seligmachenden Wortes gereichen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/20 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Kurtzer Entwurff der gantzen Genealogie.

Vorbereitung. pag. 1.

Erster Theil.

Caput I.

Von dem Unterscheid der Biblischen Genealogien.

Die Biblischen Genealogien sind entweder vollkommen oder unvollkommen. 2. 3
beyde werden in die auffsteigende 4
und niedersteigende eingetheilet. 5

Caput II.

Von denen Theilen der Genealogien.

Eine

Eine jedwede Genealogie hat drey Theile
pag. 6

I.

den Stamm-Vater/ der zuweilen das gantze Geschlecht fundiret
zuweilen eine gewisse Familie aus solchem Geschlecht angeleget. 8

II.

die mittlern Personen/ welche zuweilen alle erzehlet werden/
zuweilen nicht/ sintemahl offt mit sonderbarem Fleiß etliche Personen weggelassen werden 10
offt die linea legalis mit der naturali vermischet 13
zuweilen Schwäger und Bluts-Freunde eingemischet werden 17

III.

die letzte Person / mit welcher bald eine Linie hinfället
bald das gantze Geschlecht. 18.19 21

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/22
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Caput III.

Von denen Eigenschafften der Genealogien.

Die vornehmsten Eigenschafften sind

I.

die Nothwendigkeit / welche wegen vieler Ursachen entstanden 23. seqq.
nicht aber im Neuen Testament 28
drum sind sie öffentlich auffgezeichnet worden von denen Levitischen Priestern 30
und privatim von allen Hauß-Vätern 32

II.

der Nutzen / dessen Ursachen sind 33
Paulus ist diesem nicht zuwider / sondern verdammet nur den Mißbrauch 34

III.

die heutige Difficultät / warum sie erwachsen 36
kan etlicher massen gehoben werden durch Inachtnehmung der Nahmen 37. seqq.
durch die Historien. 42. seq.

An-

Anderer Theil.

Von denen Genealogien insonderheit.

Vorbereitung. 44

Caput I.

Von denen Genealogien vor dem Gesetze.

Genealogia I. der Väter vor der Sündfluth.

Der Stamm-Vater des menschlichen Geschlechts ist Adam 47
sein Geschlecht breitete sich aus in die Sethiten und Cainiten 48. seqq.

Genealogia II. des Noä und seiner Nachkommen.

Noa continuiret Seths Geschlecht nach der Sündfluth 52
zeugete drey Söhne / Sem / dessen Geschlechts-Register 53. seqq.
Cham / dessen Geschlechts-Register 60. seqq.
und Japhet / dessen Geschlechts-Register 67

Genea-

Genealogia III. Pelegs biß auff Jacob.

Peleg ein Stamm-Vater 72
pflantzet sein Geschlecht fort biß auff Tharah 1
welcher gezeuget 72
Abraham/ dessen Geschlecht 72
Nahor/ dessen Geschlecht 77
Haran 78

Caput II.

Von denen Genealogien unter dem Gesetze.

Der zwölff Stämme Israelis 79

Geneal. I. Ruben.

Ruben der Stamm-Vater 81
zeuget 4. Söhne. 82
haben berühmte Leute 83
wo sie gewohnet 86
die Stamm-Tafel 87

Geneal. II. Simeon.

Der Stamm-Vater Simeon 88
Sems Geschlecht breitet sich aus in 5. Linien 89
hat vornehme Leute 92
und gute Wohnung 93
die Stamm-Tafel 94

Genea-

Geneal. III. Levi.

Levi/ der Stamm-Vater 95
die erwachsenen Geschlechter 96
und insonderheit die Marcabäer 100
der berühmten Männer 105
Wohnung 106
Geschlecht-Tafel 107

Geneal. IV. Juda.

Judas/ der Stamm-Vater 107
dessen Stammes Austheilung 108
und Fortpflantzung von David biß auff Chri-
stum 112
die Helden aus diesem Stamme 116
die Wohnung und Stamm-Tafel 117. seq.

Geneal. V. Isaschar.

Der Stamm-Vater Isaschar 118
hat mit vier Söhnen 4. Geschlechter erbauet
119
in welchen berühmte Männer 121
dero Wohnung und Stamm-Tafel 124

Geneal. VI. Zabulon.

Der Stamm-Vater Zabulon 123
breitet mit seinen Söhnen in drey Linien seine
Familien aus 124
gute Wohnung 124
dero Stamm-Tafel 126

Geneal.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/26
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Geneal. VII. Joseph.

Joseph der Stamm-Vater 127
hat zwey Söhne/ 1. Manasse 128
dessen Nachkommen 129
berühmte Leute 132
Wohnung und Stamm-Tafel 133. seq.
2. Ephraim 135
dessen Söhne 15
berühmte Männer 137
und Stamm-Tafel 138

Genealogia VIII. Benjamin.

Benjamin der Stamm-Vater 339
seine sieben Söhne 140
aus diesen kommen berühmte Männer 144
und Stamm-Tafel 146

Genealogia IX. Gad.

Der Stamm-Vater Gad 147
seine sieben Söhne 148
gelehrte Leute 150
Land 150
und Stamm-Tafel 151

Geneal. X.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/27 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Geneal. X. Asser.

Asser der Stamm-Vater 151
die Ausbreitung seines Geschlechtes 152
die berühmten Männer 155
Erbtheil 155
und Stamm-Tafel 156

Geneal. XI. Dan.

Dan der Stamm-Vater 157
seine Kinder 157
die erwachsenen Helden 158
das Erbtheil und Stamm-Tafel 159. seq.

Genealogia XII. Naphtalim.

Der Stamm-Vater Naphtalim 160
die Vermehrung seines Geschlechts 161
berühmte Männer 161
Erbtheil 162
Stamm-Tafel 163

Caput III.

Von denen Genealogien nach dem Gesetze.

Nach

Nach dem Gesetz wird des HErrn Christi Genealogie auffgezeichnet 165
Die Ursachen dieser Sachen wegen 165
wird nach dem Matthäo und Luca entworffen 168. seq.
wird erinnert etwas denckwürdiges insgemein 172.
und was absonderliches/theils vom Matthäo 180. seqq.
theils vom Luca 185.

Vor-

Vorbereitung.

I.

Wie können die Genealogiæ Sacræ vorgetragen werden?

DIe Genealogiæ Sacræ können vorgetragen werden theils insgemein/ theils absonderlich.

II.

Was ist insgemein zu beobachten?

Wir müssen die Genealogias S. betrachten

1. nach ihrem Unterscheid.
2. nach ihren Theilen.
3. nach ihren vornehmsten Eigenschafften.

III.

Was ist absonderlich darinnen abzuhandeln?

Es werden nach Anleitung der heiligen Schrifft die Genealogien entworffen

1. vor dem Gesetze.
2. unter dem Gesetze.
3. nach dem Gesetze.

Erster Theil Von der Genealogia S. insgemein.

Das erste Capitel/ Von dem Unterscheid der Biblischen Genealogien oder der Geschlechts-Register.

I. Wie werden die Biblischen Geschlechts-Register eingetheilet?

DJe Genealogiæ oder Geschlechts-Register / sind entweder integræ, gantz und vollkommen / oder

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/31 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

der interruptæ, zerrissen und unvollkommen.

II.

Was nennest du vollkommene Genealogien?

Vollkommene Genealogien oder Geschlechts-Register / welche auch integræ heissen / begreiffen in sich alle Personen eines Geschlechtes / sie mögen dasselbe entweder erbauen / oder fortpflantzen / oder beschliessen. Dergleichen vollkommenes Geschlecht ist vor der Sündfluth des frommen Seths / welcher Enos gezeuget / Enos Kenan; Kenan Mahalaleel; Mahalaleel Jared; Jared Henoch; Henoch Methusalah; Methusalah Lamech; Lamech Noah / Gen. V, 6. biß 29. Item nach der Sündfluth des frommen Noä biß auff Abraham / Abrahams biß auff David / Davids biß auff Christum.

III.

Was nennest du unvollkommene Genealogien?

Unvollkommene oder interruptæ Genealogiæ sind/welche nicht alle Personen eines Geschlechts entwerffen / sondern einen Defect entweder in dem Anfange/ oder Fortgange / oder Ende desselben haben. So werden 1. Par. VIII, 13. die Kinder Naphthali gezehlet Jahziel/ Juni/ Jezer und Sallum. Und Num. I, 42. 43. werden aus solchem Stamme/ die ins Heer zu ziehen tüchtig/ drey und funffzig tausend und vier hundert gezehlet; da doch nicht ausgeführet wird/ wie sie durch unterschiedene Häuser sich ausgebreitet. Und solches unvollkommenes Wesen befinden wir in denen meisten Geschlechts-Registern der Kinder Israel/ wenn wir sie nach dem 1. Paral. I. biß IX. betrachten.

IV.

Wie werden beyde Genealogien vorgetragen?

Beyde Genealogien/ sie mögen vollkommen oder unvollkommen seyn/ werden

den wiederum in die Auffsteigende und Niederfallende eingetheilet.

V.

Welches sind die auffsteigenden?

Die auffsteigenden Geschlechts-Register werden von denen Vorfahren und Aeltern auff die Kinder und Nachkommenden gezehlet. Solche Ordnung finden wir in des Jesuä Geschlechts-Register. Denn Ephraim zeuget Beriath; Beriath Reseph; Reseph Tolach; Tolach Tachon; Tachon Laadan; Laadan Ammihud; Ammihud Elisamah; Elisamah Nun; Nun Josua.

VI.

Welches sind die niedersteigenden Geschlechts-Register?

Die niedersteigenden Geschlechts-Register/ welche die Lateiner Genealogias retrogradas nennen / fangen von denen Nachkommen an / und gehen zu-

rück auff die Aeltern und Vorfahren. Dieser Ordnung bedienet sich Lucas c. III, 23. wenn er die Geschlechts-Ordnung des HErrn Christi von Christo selbsten anfänget/ und zurücke biß auff Adam den ersten Menschen gehet.

Das andere Capitel/ Von denen Theilen der Genealogien.

I.

Wie viel Theile hat eine iedwede Genealogie in der heiligen Schrifft?

Eine iedwede Genealogie oder Geschlechts-Register hat drey Theile.

1. Den Stamm-Vater eines Geschlechtes/ der es fundiret.

2. Die mittlern Personen/ welche dasselbe continuiret.

3. Die letzte Person/ die es beschlossen.

II.

Ist der Stamm-Vater einerley?

Keines weges; sondern es ist zuweilen der Erbauer eines gantzen Geschlechts; zuweilen der Fundator einer gewissen Linien.

III.

Beschreibe den ersten Erbauer eines Geschlechtes etwas deutlicher.

Die Sache kan mehr aus denen Exempeln/ als aus einer weitläufftigen Beschreibung verstanden werden. Also ist Adam der Stamm-Vater des menschlichen Geschlechtes / oder die erste Person/von welchem alle Menschen vor der Sündfluth hergekommen. Der Ertz-Vater Noah ist nach der Sündfluth der Erbauer des menschlichen Geschlechtes. Die zwölff Söhne Jacobs sind Stamm-Väter der zwölff Stämme Israelis; Ammon und Mo-

c. b/die Söhne der Töchter Loths/haben die Moabiter und Ammoniter erbauet.

IV.

Welches sind die Fundatores einer gewissen Linien?

Die Fundatores einer gewissen Linien haben nicht ein Geschlecht selbsten/ sondern nur eine gewisse Linie von demselben erbauet. Also heisset Semuel des Nahors Enckel/ ein Vater der Syrer/ Gen. XXII, 22. aber nur einer gewissen Linien; sintemahl die Syrer sonsten herkommen von Aram/ Sems Sohn/ Gen. X, 22. Die Jahezieliter kommen her von Jahaziel; da doch dieser ein Sohn Naphthali war/ 1. Paral. XXVI, 48. Die Jemniter von Jemna/ da doch dieser ein Sohn Asser/ ib. v. 44. und das Geschlecht der Arditer und Naemaniter von Ard und Naeman/ Kindern des Bela/ da doch Bela ein Sohn Benjamin genennet wird/ ib. v. 38. 40. Hieher gehöret auch/

wenn

wenn Matthäus des HErrn Christi Genealogie von Abraham her erzehlet; Lucas aber biß auff Adam zurücke gehet.

V.

Wie stehet es um die mittlern Personen?

Die mittlern Personen / welche die Lateiner Personas intermedias heissen/ werden zuweilen alle erzehlet/ zuweilen aber nicht.

VI.

Wie werden die Personen alle erzehlet?

Wenn die Personæ intermediæ oder mittlern Personen alle erzehlet werden/ so machen sie eine vollkommene Genealogie. Dergleichen ist Genes. XI, 21. Nahor zeugete Tharah; Tharah Abraham/ Nahor und Haran. Abraham zeugete Ismael und Isaac; Isaac Esau und Jacob. Nahor zeugete Bethuel / von welchem die Rebecca; und

Laban/ dessen Töchter Lea und Rahel. Haran zeugete Loth/ Misca und Jisca.

VII.

Warum werden die mittlern Personen zuweilen nicht alle erzehlet?

Daß die mittlern Personen nicht allezeit vollkommen erzehlet werden/ geschiehet insonderheit zweyer Ursachen wegen. Denn es

1. werden zuweilen mit Fleiß etliche Personen aussen gelassen.
2. wird die Linea naturalis mit der legali vermischet.

VIII.

Erzehle die Ursachen / warum zuweilen etliche Personen aussen gelassen werden?

Daß ich nur die vornehmsten Ursachen berühre; so werden in denen Geschlechts-Registern unterschiedene Personen übergangen/

1. Weil der Geist GOttes nur die vor-

vornehmsten Häupter berühren wollen; also entwirffet der Evangelist Matthäus nicht die gantze Genealogie des HErrn Christi; sondern theilet dieselbe nur in 3. Classen ein / und eignet einer iedweden Classe vierzehen Häupter zu. Die übrigen unterlässet er mit Fleiß / wie Alstedius Thesauro Chronologico LVII. n. VI. p. 526. anmercket. Eben also sagen wir in dem Geschlechts-Register Abrahams / daß er Isaac / Isaac aber Jacob gezeuget / weil diesem die Verheissung geschehen. Aber Ismael / der andere Sohn Abrahams; item die Kinder / die er mit Kethura gezeuget / Gen. XXV, 2. 3. 4. wie auch Esau / der andere Sohn Isaacs / werden weggelassen.

2. Weil viel Personen nicht zu öffentlichen Ehren gelassen worden. Also hat Jechonias Jer. XXII, 30. keine Kinder / die auff dem Stul David sitzen / und in Juda herrschen; doch aber hat er Kinder / und wird mit seinem Saamen

vertrieben / und in ein unbekandtes Land geworffen/ v. 28.

3. Wegen des liederlichen Lebens. Also wird vielmahls in dem Geschlechts-Register Isaacs Esau ausgeschlossen/ weil er liederlicher Weise seinem Bruder Jacob das Recht der Ersten-Geburt verkauffet/ und seinen Eltern lauter Hertzeleid gemachet/ Gen. XXV, 34. XXVI, 35. Eben also werden von des Königs Davids Familien Ammon und Absolon zuweilen ausgeschlossen/ weil jener seine Schwester Thamar geschändet/ 2. Sam. XIII, 14. Dieser aber als ein Auffrührer wider seinen Vater David umgebracht worden/ 2. Sam. XVIII, 18.

4. Weil sie mit andern Weibern gezeuget worden. So wird Ismael in der Genealogie des Ertz-Vaters Abrahams zuweilen aussen gelassen/ weil er von der Magd Hagar gebohren/ Gen. XVI, 15. und nach GOttes Befehl aus dem Hause gestossen wird/ c. XXI, 14.

wel-

welches die Ursache ist / warum Esra die Heydnischen Weiber mit ihren Kindern von dem Jüdischen Volcke stösset / Es. X, 44. welches auch Nehemias thut / Neh. XIII, 23. biß 28.

IX.

Wie soll ich aber die Vermischung der Lineæ naturalis cum legali verstehen?

Die gantze Sache wird verstanden aus GOttes Gebot / wenn er Devt. XXV, 56. saget: **Wenn Brüder bey einander wohnen / und einer stirbet ohne Kinder / so soll des Verstorbenen Weib nicht einen fremden Mann draussen nehmen / sondern ihr Schwäher soll sie beschlaffen / und sie zum Weibe nehmen / und sie ehlichen. Und den ersten Sohn / den sie gebühret / soll er bestätigen nach dem Nahmen seines verstorbenen Bruders / daß sein Nahme nicht vertilget werde aus Israel.**

X.

Was heisset also in diesem Gesetze Linea Naturalis und Legalis?

Die natürliche Linie wird genennet/ wenn das Geschlecht von denen Eltern auff die Kinder/ Kindes-Kinder/und alsoauff die Nachkommen fället/ und fortgepflantzet wird. e. g. Nach der Natur oder natürlichen Linie zeuget Abraham Isaac; Isaac Jacob; Jacob zwölff Fürsten/ Ruben/ Simeon/ Levi/ Juda/ Dan/ Naphtali/ Gad/ Asser/ Isaschar/ Zabulon/ Joseph und Benjamin. Die Gesetz-Linie ist/ wenn ein Bruder seines Bruders Weib/ der ohne Kinder gestorben/ heyrathen/ und den ersten Sohn/ den sie gebohren/ nach des verstorbenen Bruders Nahmen bestätigen muste/ daß sein Nahme nicht ausgetilget würde in Israel. Also richtet Matthäus des HERRN Christi Genealogie nach dem Gesetze ein; aber Lucas

cas führet es nach der Natur von Nathan/ Salomons Bruder.

XI.

Doch/ ich möchte gerne ein Exempel weitläufftiger ausgeführet haben bey dieser Linea Legali?

Es kan uns eben hierzu dienen des HErrn Christi Genealogie. Denn wenn Lucas saget: c. III, 23. 24. **JEsus ward gehalten vor einen Sohn Joseph/ welcher war ein Sohn Eli/ der war ein Sohn Matthath/ der war ein Sohn Levi / der war ein Sohn Melchi/ der war ein Sohn Janna/ der war ein Sohn Joseph.** Aber St. Matthäus schreibet also: c. I, 15. **Matthan zeugete Jacob / Jacob zeugete Joseph/ den Mann Marix/ von welcher ist geboren JEsus**; so behalte man / daß die zwey Brüder Matthan und Matthath ein Weib mit Nahmen Esta gehabt. Anfangs hatte

te sie Matthan zur Ehe/ und zeugete mit ihr Jacob/ des Josephs Vater; Nach seinem Tode heyrathete sie der Bruder Matthath/ als eine hinterlassene Wittwe/ und zeugte mit ihr Eli. Also waren Jacob und Eli Brüder von einer Mutter/ nicht aber von einem Vater/ sintemahl Jacobs Vater Matthan; aber Eli Vater Matthath gewesen. Und weil dieser Eli auch ohne Kinder starb; heyrathete Jacob der Bruder seine Wittwe/ und zeugete mit ihr Joseph/ welcher von Natur sein Sohn war; nach dem Gesetz ein Sohn Eli/ wie folgende Genealogie ausweiset.

Matthan. Matthath.

Esta.

Jacob. Eli.
nach der Natur nach dem Gesetze
Joseph. Joseph.

XII.

XII.

Ist nichts mehr übrig von denen mittlern Personen?

Es ist noch übrig / daß in die Geschlechts-Register mit eingeflochten werden

1. Die Schwäger und andere Bluts-Freunde. Ein augenscheinliches Exempel haben wir 1. Par. II, 13. &c. da bey dem Geschlechte des Isai anfangs seine sieben Söhne Eliab / Abinadab / Simea / Nethaneel / Raddai / Ozem und David ; hernach ihre Schwestern / oder Isai Töchter / Zeruja und Abigail / erzehlet werden. Bey dieser Gelegenheit refériret der Heilige Geist so wohl die Kinder Zeruja ; nemlich Abisai / Joab / Sujed / Asahel ; als auch der Abigail Sohn Amasa / welchen sie Jether dem Ismaeliter gebohren hatte. Eben in diesem Capitel v. 34. hatte Sesan nicht Söhne / sondern Töchter / und

gab

gab eine seinem Egyptischen Knechte Jarha zum Weibe/ die ihm gebahr Athai. Athai zeugete Nathan; Nathan Sabad; Sabad Ephlal; Ephlal Obed; Obed Jehu; Jehu Asaria ꝛc. da denn biß auff den 41. Vers des Knechtes Jarha Geschlecht entworffen wird.

2. Daß zuweilen die Mittel-Personen entweder unrichtig/ oder gar unbekandt seyn. Wenn wir alleine ausnehmen das Geschlechts-Register der Kinder Juda und Benjamin/ so sind die andern Stämme Israelis sehr unrichtig/wie sie 1. Par. vom I. biß auff das IX. Capitel entworffen werden/ und von Mose auffgezeichnet sind/ Num. XXVI, 1. seqq.

XIII.

Was verstehest du durch die letzte Person?

Durch die letzte Person verstehen wir diejenige/ mit welcher ein Geschlecht auffgehöret.

XIV.

Ist diese Person einerley?

Nein. Sondern es gehet mit einer Person zuweilen nur eine Linie ein; zuweilen wird das gantze Geschlecht beschlossen.

XV.

Wie heisset die Person/ mit welcher eine Linie eingehet?

Sie heisset Persona non-ultimata. Also beschliesset Nachors Geschlecht Laban mit seinen beyden Töchtern Lea und Rahel in einer gewissen Linie. Es beschliesset es auch Loth in seiner Linie/ wenn man Moab und Ammon vor unächtige Kinder rechnet. Aber Abrahams Nachkommen pflantzen solches fort/ wie aus folgendem Entwurff zu ersehen.

Na-

Nachor.
Tharah.

Abraham. Nachor. Haran.

Iſmael. Iſaac. Bethuel. Loth/ Milca/ Iſca.

Eſau. Jacob. Rebecca. Laban. Moab. Ammon.
&c.

Lea. Rahel.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/49
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

XVI.

Wie heisset endlich die Person/ mit welcher das gantze Geschlecht hinfället?

Sie heisset Persona ultimata. Also fället Cains Geschlechte durch des Lamechs Kinder hin/ Jabal/ Jubal Thubalkain/ Genes. IV, 20. 21. 22. und Agrippa Junior beschliesset der Herodianer Geschlecht/ Actor. XXV, 1. da zuvor Herodes Antipas und Philippus gewisse Linien beschlossen/ wie aus folgender Delineation erhellet;

Antipas Idumäus.
Antipas oder Antipater.
Herodes Ascalonita oder der Große/Matth. II,3.

- Aristobulus.
- Archelaus Vier-Fürst in Judäa/ Matth. III,32.
- Herodes Antipas Vier-Fürst in Galiläa/Luc. III,1.
- Philippus/ Vier-Fürst in Iturea/ Luc. III,1.

- Herodes/ der König in Chalcidonien.
- Herodes Agrippa/ Act. XII,1.
  - Agrippa der Jüngere/Act. XXVII,13.

Das dritte Capitel/
Von denen vornehmsten Eigenschafften der Biblischen Genealogien?

I.
Welches sind die vornehmsten Eigenschafften der Biblischen Genealogien?

Die vornehmsten Eigenschafften der Genealogien sind

1. Die sonderbare Nothwendigkeit.
2. Der unbeschreibliche Nutzen.
3. Die nach so langer Zeit erwachsene Difficultäten.

II.
Wie ist es beschaffen um die Nothwendigkeit?

Wer von der Nothwendigkeit der Biblischen Genealogien reden will / der muß die Zeiten des Alten Testamentes von denen Zeiten des Neuen Testamen-

men-

mentes wohl unterscheiden/ weil in dem Alten Testament die fleißige Auffzeichnung der Jüdischen Geschlechts-Register insonderheit und absolutè vonnöthen gewesen; nicht aber im Neuen Testament / wenn wir die einige Genealogie des HErrn Christi ausnehmen.

III.

Erzehle die Ursachen / warum die Genealogien des Alten Testaments so nothwendig gewesen?

Wenn wir nur die vornehmsten Ursachen berühren/ so müssen die Genealogien in dem Alten Testamente auffgezeichnet werden

1. Wegen der Erbschafften/ weil sich niemand in einem Stamme einer Erbschafft anmaßen durffte / welcher nicht sein Geburts-Register auffweisen konte. Dieser Ursachen wegen ward das Gelobte Land ausgetheilet in zwölff Erb-

Erbschafften / daß ein ieder wuste / zu welchem Stamme er gehörete / und sein Erbtheil allda suchen muste; drum untersuchet Esra nach der Jüden Wiederkunfft die Geschlechts-Register / und verstösset cap. II, 5. 9. Mithel / Melah-Thel / Harsen / Cherub / Addon und Immer / weil sie ihrer Väter Hauß nicht anzeigen konten / noch ihren Saamen / ob sie aus Israel wären; Neh. VII, 64. werden etliche ihres Priesterthums loß / weil sie dasselbe nicht aus dem Geschlechts-Register beweisen können.

2. Wegen der Zeit-Rechnung / daß man nicht allein gewisse Jahre vom Anfang der Welt biß auff Christi Geburt zehlete; sondern auch dieselben in gewisse Theile wiederum bringen könte; als vom Anfang der Welt biß auff die Sündfluth; von der Sündfluth biß auff den Ausgang des Ertz-Vaters Abrahams aus Chaldäa; von diesem Ausgang biß auff die Offenbarung des

Gesetzes; von Offenbarung des Gesetzes biß auff Erbauung des Tempels/ &c. und so ferner.

3. Daß die Rechtgläubigen von denen Ungläubigen möchten unterschieden werden/ welches die Ursache ist/ warum der Frommen und Gläubigen Genealogien allezeit continuiret seyn/ wenn der Ungläubigen Geschlechts-Register unterbrochen werden. Cains Familie hat mit der Sündfluth ein Ende; aber des frommen Seths wird continuiret durch Noa. Ja/ des Noä Geschlechts-Register wird continuiret durch den frommen Sem/ da des Chams und Japhets unterbrochen werden. Daß ich geschweige/ daß Abrahams Familie durch Isaac/ Jacob/ und hernach biß auff Christum fortgepflantzet werde; da hingegen Ismaels/ Esaus und anderer Geschlechts-Register abgekürtzet werden.

4. Daß die Israelitische Republic von

von denen Heyden unterschieden wäre biß auff Christum / welches die Ursache ist / warum **Nehemias** cap. XI. alles Volck / das aus Babel wieder kommen / zählet / und alle Fremdlinge von Israel absondert / daß die Gemeine GOttes nicht damit vermenget würde / cap. III, 1. Ja / die Jüden musten alle Weiber von Asdod / Ammon und Moab abschaffen / v. 23. biß 30.

5. Wegen des Ehestandes. Denn aus denen Geschlechts-Registern solten sie erkennen / welches die gradus liciti oder illiciti in denen Ehesachen wären; Item / wie es mit denen Schwägerschafften und Bluts-Freunden solte gehalten werden.

6. Absonderlich wegen des HErrn Christi Zukunfft in das Fleisch. Denn weil er solte herkommen aus dem Stamme Judä / Gen. XLIX, 10. und insonderheit aus dem Hause Davids / Jes. XI, 1. Matth. II, 6; so ist diese Linie fleissig continuiret worden biß auff Christi

Geburt. Besiehe hiervon weitläufftig des Aretii Problem. Theol. cap. I. de Genealogiis.

IV.
Warum sind aber die Genealogien des Neuen Testamentes nicht so genau auffgezeichnet worden?

Darum/ weil

1. Die Christliche Kirche nicht mehr eines Volckes alleine war/ wie die Jüdische/ sondern die Jüden und Heyden vereiniget hatte; Denn **hier ist kein Unterscheid zwischen Jüden und Griechen. Es ist allzumahl ein HErr/ reich über alle/ die ihn anruffen**/Rom. X, 12.

2. Sie ist nicht gebunden an einen gewissen Ort noch Zeit/ wie die Väter des Alten Testamentes unter dem Gesetz gebunden gewesen. **Sintemahl die Stunde gekommen/ da die wahrhafftigen Anbeter den Vater anbeten**

ten im Geist und in der Warheit/ Joh. IV, 23.

3. Ist der Messias gekommen / welchem zu Ehren die Genealogien im Alten Testamente so fleißig auffgezeichnet worden. Und weil desselben geistliches Reich nicht bestehet in äusserlichen Erbschafften / noch andern Menschen-Satzungen / sondern in Freude und Friede im Heiligen Geist ; sind auch in dem Neuen Testamente solche Genealogien nicht continuiret worden.

4. Kan des HErrn Christi Genealogie genung seyn seyn / weil in derselben wiederholet wird / was in dem ganzen Alten Testament enthalten / und deßwegen auffgezeichnet ist / daß iederman gewiß sey / daß Christus dem Fleisch nach aus dem Stamm Judä entsprossen.

V.

Wenn die Genealogien in dem Alten Testamente so nothwendig gewesen/ wie sind sie auffgezeichnet worden?

Die Genealogien sind auffgezeichnet worden/ theils **öffentlich**/ theils **absonderlich.**

VI.

Wie sind sie öffentlich auffgezeichnet worden?

Die Genealogien sind vor dem Levitischen Gottesdienste auffgezeichnet worden/ entweder von denen Patriarchen selbst/ oder von denen Erstgebohrnen/ welche das Recht des Priesterthums hatten. Unter dem Levitischen Priesterthum sind sie continuiret worden von denen Priestern/ anfangs in der Hütten des Stifftes/ und hernach in dem Tempel.

VII.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/59 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

VII.

Wie haben die Priester solches thun können?

Zu vermuthen ist es/ daß der Kinder Nahme in das Geschlechts-Register von denen Priestern getragen worden/ entweder bey **der Beschneidung**/ bey welcher in denen letzten Zeiten der Nahme denen Kindern beygeleget worden/ wie aus dem Exempel Johannis Luc. I, 63. und Christi cap. II, 21. erhellet; oder bey **der Darstellung im Tempel**/ wenn die Jüdischen Sechswöchnerinnen in denen Tagen ihrer Reinigung die Kindlein dem Herrn darstelleten/ und von denen Priestern den Segen empfiengen/ Exod. XIII, 12. Lev. XII, 8.

VIII.

Ist diese Gewohnheit allezeit geblieben?

Allerdings. Denn die αὐτόγραφα der Geschlechts-Register kamen niemahls aus dem Tempel / sondern

wurden alle verwahret/ und zeigeten eine vollkommene Genealogie aller Stämme Israelis/ daraus sich viel in zweiffelhafftigen Sachen Raths erholen konten/ biß endlich Herodes ein Idumäer dieselben Bücher verbrennen ließ/ und sich also vor einen Jüden legitimiren wolte.

IX.

Wie sind die Genealogien absonderlich continuiret worden?

Die Genealogien sind absonderlich continuiret worden/ nicht allein von einem ieden Stamme/ und daraus erwachsenen Linien/ sondern auch von denen meisten Häusern; so/ daß fast so viel Genealogien anzutreffen/ so viel Häuser gezehlet wurden; welches die Ursache ist/ warum noch eine große Menge der Jüdischen Geschlechts-Register übrig geblieben zur Zeit des Neuen Testamentes/ ob schon Herodes die

die αὐτόγραφα verbrennen lassen/ und die Jüden sich damit stoltz gemacht/ 1. Tim. I, 4. Tit. III, 8.

X.

Wie stehet es um die andere Eigenschafft?

Die andere Eigenschafft der Genealogien/ welche wir die unbeschreibliche Nutzbarkeit nennen/ zeiget unter andern

1. Daß GOTT seinen himmlischen Segen gottseligen Häusern erweise/ und sie vor andern groß mache nach dem Ps. CXII, 2. **Das Geschlecht der Frommen wird gesegnet seyn.**

2. Daß man erkennen soll der Kirchen Erhaltung und Fortpflantzung der frommen und gottseligen Familien.

3. Daß man die Glückseligkeit der Leute preise/ welche von gottseligen und berühmten Geschlechtern hergekommen.

4. Absonderlich / daß man wisse/ der HErr Christus sey aus dem Stamm Judä entsprossen.

XI.

Wenn die Genealogien so nützlich/ warum verwirffet dieselben Paulus?

Wenn Paulus 1. Tim. I, 4. saget: **Sie sollen nicht acht haben auff die Fabeln und Geschlechts-Register/ die kein Ende haben** / und Tit. III, 9. den Titum vermahnet / daß er **der thörigten Fabeln der Geschlechts-Register sich enthalten soll**; so redet er in solchen Orten nicht von dem rechtmäßigen Gebrauch der Geschlechts-Register/ sondern vielmehr von deroselben schändlichem Mißbrauch.

XII.

Worinnen bestehet solcher Mißbrauch?

Der Mißbrauch dieser Geschlechts-Register bestehet darinnen/ daß die Jüden/

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/63 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

den / welche sich zu dem Christlichen Glauben damahls gewendet/

1. Fleißig in denen Genealogien nachgesuchet / in welchem Gradu consanguinitatis sie dem HErrn Christo nach der menschlichen Natur verwandt waren. Darbey wurden sie hoffärtig/ verachteten andere Menschen / und wolten was sonderliches unter denen Christen seyn.

2. Aus denen Genealogien fast einen Gottesdienst gemacht / und darbey die göttlichen Lehren bey der heiligen Gemeine verlassen.

3. Ja/ zur Cabbala geschritten/ uñ durch abergläubische Ceremonien verbothene Sachen hervor gesuchet. Diese und dergleichen andere Mißbräuche hat der Apostel in angezogenen Oertern verworffen.

XIII.

Welches ist die dritte Eigenschafft der Genealogien?

Die dritte Eigenschafft der Genea-

logie ist die heutige Difficultät/ welche bey so langer Zeit nach und nach erwachsen

XIV.

Warum sind die Biblischen Genealogien heutiges Tages so dunckel?

Es können unterschiedene Ursachen angeführet werden. Wenn wir nur die vornehmsten berühren/ so sind heutiges Tages der Jüden Geschlechts-Register sehr dunckel und unvollkommen

1. Weil zu der Zeit eine große Confusion in die Genealogien der zehen Stämme Israelis eingeführet worden/ als Salmanasser der Assyrische König das Israelitische Reich zerstöret/ und das Volck in eine ewige Dienstbarkeit gebracht. Denn ob wohl die Uberbliebenen auff dem Lande dieselben continuiret/ so war doch alles unvollkommen und dunckel.

2. Weil

2. Weil Herodes die αὐλόφαγα, welche in dem Tempel zu Jerusalem verwahret waren/ schändlicher Weise verbrennen lassen.

3. Weil Titus Vespasianus bey der Zerstörung der Stadt Jerusalem und des Tempels auch die Geschlechts-Register mit denen Häusern verbrennet. Ja/ was er aus Haß und Verbitterung gegen diese auffrührische Nationen verderben können/ das hat er mit höchstem Fleisse werckstellig gemachet.

4. Hat die Confusion vieler Seculorum nicht wenig contribuiret; Denn ob gleich die Jüden sich ihrer Geschlechts-Register noch täglich rühmen/ so sind es doch nur particulare Sachen/ da einer diese/ der andere jene Personen hinein bringet/ und sie selbsten bekennen/ daß das meiste in solchen Stamm-Registern falsch und unvollkommen sey.

XV.

Wie kan man sich aber solche Difficultäten leichte machen?

Man kan sich die Jüdischen Geschlechts-Register etwas leichte machen / wenn man sein Absehen richtet theils **auff die Nahmen** / theils **auff die Sachen** selbst.

XVI.

Was ist bey denen Nahmen in acht zu nehmen?

Man behalte / daß zuweilen eine Person unterschiedene Nahmen führe; zuweilen unterschiedene Personen einen Nahmen haben; zuweilen etliche Nahmen oder Wörter unterschiedene Bedeutung haben.

XVII.

Was dienet zur Genealogie / daß eine Person unterschiedene Nahmen führe?

Sehr viel; sintemahl dadurch denen höchsten Difficultäten vielmahls abgeholffen wird. Ich gebe ein Exempel: Lucas setzet in der Genealogie des HErrn Christi Cainan zwischen Arphaxad

pharad und Sala/ cap. III, 35. Moses läſſet den Cainan weg in der Genealogie der Patriarchen/ Gen. XI, 12. und ſaget/daß Arpharad habe gezeuget Sala. Dieſe Meynung wird confirmiret 1. Par. I, 18. drum muß folgen / daß Sala zwey Nahmen gehabt / und auch Cainan genennet worden/wie Strauchius in ſeinem Breviario Chronol. weitläufftig aufgezeichnet. Andere Exempel übergehe ich mit Stillſchweigen / als wenn Cyrus heiſſet in der heiligen Schrifft Cores/ Xerxes/Ahaſverus/ ꝛc.

XVIII.

Was nutzet es/ daß unterſchiedene Perſonen einerley Nahmen haben?

Ebenfalls ſehr viel / denn ich ſoll unterſchiedene Perſonen unterſcheiden. Pharao war ein gemeiner Nahme der uhralten Könige in Egypten. Drum muß man aus denen Umſtänden erkennen / daß dieſer Pharao/ welcher dem

Erb-

Ertz-Vater Abraham sein Weib wegnehmen wollen/ sey dieser/ welcher des Osiridis Nachfolger in dem Reiche gewesen/ und daß dieser Pharao Busiris heisse/ welcher das grausame Gesetz wider die Israelitē ergehen lassen/ Exod. I, 19. Der Nahme Jacob ist gemein in der heiligen Schrifft; denn also heisset der Ertz-Vater Jacob/ Gen. XXV, 26. der kleine Jacob/ Act. IV, 13. welcher Alphäi Sohn; und der große Jacob/ ein Sohn Zebedäi/ Matth. IV, 21. Ebenfalls kan Zorobabel in dem Geschlechts-Register Christi/ welcher nach dem Evangelisten Luca aus denen Nachkommen Nathans ist/ nicht derselbe seyn/ welcher nach dem Matthäo von dem König Salomo herstammet/ weil beyde unterschiedene Väter und Kinder haben.

XIX.

Welche Wörter haben eine sonderbare Bedeutung?

Es sind unter andern folgende:

I. Die

1. **Väter** heissen nicht alleine / von welchen wir gezeuget sind ; sondern auch Pflege = Väter ; wie Joseph Christi Vater genennet wird ; Priester und Jüdische Lehrer / wie aus dem Titul Rabbi erhellet. Ja / alle Vorfahren / wie die Jüden Abraham ihren Vater nennen / Joh. VIII, 44.

2. **Mütter** sind α) die uns gebohren / β) Stieff = Mütter / γ) Groß = Mütter / δ) ja alle ehrliebende Matronen.

3. **Brüder** heissen a) welche von Natur Brüder seyn ; wie Benjamin Josephs Bruder genennet wird. b) Stieff = Brüder ; also werden des HErrn Christi Brüder genennet Marc. III, 21 ; c) die einer Religion zugethan seyn ; wie die Christen in der ersten Kirche Brüder genennet worden ; d) alle Menschen / die von einerley Volck sind. Also nennet der Prophet den Mann Gottes / welchen ein Löwe umgebracht hatte / seinen Bruder / sagende : Ach Bruder / 1. Reg. XIII, 30. e) Schwäger und

Bluts=

Bluts-Freunde/ wie viel Exempel anzeigen. Und eben also wird genommen das Wort Schwester.

4. **Söhne und Töchter** heissen nicht allein die gezeugeten Kinder/ sondern auch Stieff-Kinder/ ja alle Nachkommen; welches die Ursache ist/ warum der HErr Christus bald ein Sohn Abrahams/ bald ein Sohn Jacobs genennet wird/ weil er aus deroselben Nachkommen entsprossen.

5. **Freunde** sind theils/ die von einem Stamme herrühren/ wie erhellet aus Lev, XIX, 17. Act. XIII, 26. cap. XXII, 1. theils die aus einem Volcke seyn/ Rom. IX, 3. Act. VII, 3. theils die einerley Religion seyn/ Rom. XVI, 7. biß 21.

XX.

Was kan die Sache selbst bey der Genealogie contribuiren?

Unter andern Sachen/ welche zur Erforschung ungewisser und zweiffelhaff-

hafftiger Nahmen viel contribuiren/ wird die Historie wohl das meiste thun.

XXI.

Warum dieses?

Die Ursache kan nicht unbekandt seyn; denn eine iedwede Historie handelt eigentlich von denen Menschen. Die Menschen aber werden durch gewisse Familien unterschieden; drum muß folgen / daß die Historia und Genealogia gleichsam Geschwister-Kinder seyn/ und keine Genealogia ohne Historien/ noch eine Historie ohne Genealogie kan verstanden werden; Also erkläret das Geschlechts-Register der Patriarchen vor und nach der Sündfluth die Historien des ersten Buches Mosis. Das Buch Esra kan wohl verstanden werden / wenn man mercket / daß cap. IV, 24. gehandelt werde von dem Dario/ einem Sohn des Histaspis cap. V, 5. VI, 1. von dem Dario Notho/und Neh. XI, 22. 23. von dem Da-

rio

rio Codomanno/ dem letzten Könige der Persier; Weil auch nach dem großen Alexandro die Könige in Egypten Ptolemäi/ und in Syrien Seleuciden genennet worden/ wird die Historia der Maccabäer allezeit den rechten Nahmen entwerffen/ von welchem geredet wird.

Der andere Theil/ Von denen Biblischen Genealogien insonderheit.

Vorbereitung.

I.

Wie können die Biblischen Genealogien insonderheit vorgetragen werden?

WEnn wir bey der Ordnung der heiligen Schrifft verbleiben/ so haben wir/

wir/ wie oben gemeldet/ zu sehen auff die Genealogien

1. vor dem Gesetze.
2. unter dem Gesetze.
3. nach dem Gesetze.

II.

Welche Genealogien hat der Heilige Geist vor dem Gesetze auffgezeichnet?

Er hat auffgezeichnet die Genealogien der Ertz-Väter/ so wohl vor/ als nach der Sündfluth.

III.

Welche Genealogien sind unter dem Gesetze auffgezeichnet worden?

Unter dem Gesetze sind absonderlich auffgezeichnet worden die Geschlechte der zwölff Stämme Israelis/ aus welchen Christus entsprossen.

IV.

Sind nach dem Gesetze viel Genealogien continuiret worden?

Wir

Wir haben alleine zu untersuchen des HErrn Christi Genealogie/ wie solche von dem Matthäo nach dem Gesetz/ und von dem Luca nach der Natur auffgezeichnet worden.

V.

Wie können alle diese Genealogien tractiret werden?

Wir wollen in allen sehen

1. Auff den Stamm-Vater/ von welchem ein iedes Geschlecht fundiret worden.

2. Auff die vornehmsten Familien/ welche daraus erwachsen.

3. Auff dieser Familien Wachsthum/ und was sonsten von ihnen wird in acht zu nehmen seyn.

4. Und die gantze Genealogie in einer kurtzen Tabelle wiederholen.

Das

Das erste Capitel/
Von denen Genealogien der Patriarchen vor dem Gesetze.

Die I. Genealogia
Der Erk-Väter vor der Sündfluth.

I.
Wer ist der erste Vater des gantzen menschlichen Geschlechts gewesen?

DEr erste Mensch ist gewesen Adam/ welcher von dem großen GOtt in dem sechsten Tage der Erschaffung aus einem Erden-Kloß gemachet worden/ Gen. I, 27. Sein Weib Evam hat GOtt aus seiner Ribbe gemachet/und ihm als eine Gehülffin zugeführet.

II. Wie

II.

Wie ist das menschliche Geschlecht aus diesen ersten Eltern erwachsen?

Adam zeugete mit der Eva Cain/ Gen. IV, 1. Abel / v. 2. Seth / c. V, 3. Söhne und Töchter / v. 4. doch weil Cain der erste Bruder-Mörder/ seinen Bruder Abel auf dem Felde erschlagen/ Gen. IV, 10. und die andern Söhne und Töchter cap. V, 4. nicht genennet werden; so müssen wir bloß des Cains und Seths Familien deutlicher untersuchen.

III.

Wie viel Linien sind von diesen Brüdern kommen?

Es theilet sich das menschliche Geschlecht mit diesen Brüdern in zwey Familien ein/ welche vor der Sündfluth berühmt gewesen; eine war der frommen

men Menschen / welche durch den frommen Seth fortgepflantzet worden; die andere der gottlosen Cainiten / die durch Cain erbauet.

IV.

Erzehle das Geschlechts-Register des frommen Seths.

Der Heilige Geist zeiget solches auff Gen. V, 6. biß 32. sagende: daß Seth Enos gezeuget; Enos Cainan; Cainan Mahalaleel; Mahalaleel Jared; Jared Henoch; Henoch Methusala; Methusala Lamech / und Lamech Noah.

V.

Wie hat Cain sein Geschlecht fortgepflantzet?

Das Geschlecht Cain wird vorgetragen Gen. IV, 15. biß 23. Cain zeugete Hanoch / und er bauete eine Stadt / die er nach seines Sohnes Nahmen nennet / v. 17. Hanoch zeugete Irad; Irad zeu-

gete Mahusael; Mahusael Methusael; Methusael Lamech.

Dieser Lamech führete die Polygamie ein/ und zeugete mit seiner ersten Frauen Ada den Jabal/ von dem herkommen die in den Hütten wohneten/ v. 20. und Jubal/ von dem die Pfeiffer und Geiger herkommen / v. 21. Mit der andern Frauen Zilla/ theils Tubal-Cain/ einen Meister in allerley Ertz und Eisenwerck; theils eine Tochter Naema/ v. 22. Und diese Familie ist mit der Sündfluth wegen ihrer Boßheit gäntzlich vertilget worden/wie hingegen des frommen Seths durch Noah erhalten.

VI.

Ich möchte gerne diese Familie in einer Tabelle sehen.

Die gantze Sache kan also wiederholet werden;

Adam.

Cain	Abel.	Seth.	Die ungenennten Kinder Adams / Gen. IV, 4.
Hanoch.		Enos.	
Irad.		Cainan.	
Mahusael.		Mahalaleel.	
Methusael.		Jared.	
Lamech.		Henoch.	
		Methusalah.	
		Lamech.	
		Noah.	

mit Ada	mit Zilla
Jabal. Jubal. Thubal-Cain.	Naema.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/80 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die II. Genealogia des Noä und seiner Nachkommen nach der Sündfluth.

I.

Wer ist der Stamm-Vater aller Menschen gewesen nach der Sündfluth?

DEr Stamm-Vater aller Menschen ist nach der Sündfluth gewesen der Ertz-Vater Noah; denn wie dieser drey Söhne gezeuget / Sem/ Cham und Japhet; so hat Sem die Oerter um den Euphrat; Cham um den Jordan und Nilum; und Japhet klein Asien eingenommen.

Und weil die Nachkommen immer weiter fortgegangen; so hat mit der Zeit der erste mit seiner Posterität Asiam, der andere Africam, und der dritte Euro-

Europam erfüllet; doch also / daß viel von des Chams und Japhets Nachkommen in Asiam, und wieder viele von Sems Nachkommen entweder in Africam oder Europam sich gewendet.

II.

Wie sind dieser Söhne Nachkommen ausgetheilet worden?

Weil die Sache weitläufftig ist / wollen wir anfangs von des Sems Geschlecht-Register / hernach von des Chams / und endlich von des Japhets sagen.

I.

Von des Sems Geschlechts-Register.

I.

Wie viel Söhne hat Sem gezeuget?

SEm hatte fünff Söhne gezeuget; Elam/ Assur/ Arphaxad / Lud und Aram/ Gen. X, 10. unter diesen soll

1. Elam ein Uhrheber seyn der Elamiter / welche ihre Wohnung zwischen de.1 Susiern und Medern hatten.

2. Assur der Assyrier/ welche anfangs ihren Sitz in Groß-Armenien/ Mesopotamien / Susiana und Medien gehabt ; hernach sind sie groß worden/ und haben die Assyrische Monarchie formiret.

3. Arphaxad/ ein Uhrheber der Chaldäer ; doch Bochartus in Phaleg. Lib. XI. c. 4. eignet ihm ein Land in Assyrien zu/ welches Arpharidis genennet worden.

4. Lud der Ludier bey dem Fluß Meandro.

5. Aram der Syrer insgemein.

IX.

Haben alle Söhne Sems das Geschlechte fortgepflanzet?

Zweif-

Zweifels ohne haben sie dz Geschlecht fortgepflantzet/ weil gantze Völcker und Länder von ihnen benahmet sind. Doch weil die heilige Schrifft allein die Nachkommen Arams und Arphaxads ausdrücket/ so bekümmern wir uns nur um diese.

III.

Wie hat Aram das Geschlecht fortgepflantzet?

Aram hat vier Söhne gezeuget/ nemlich:

1. Uz oder Huz/ von welchem die Stadt Damascus soll erbauet seyn. Von diesem ist unterschieden der Sohn Uz/ der Sohn Nahors/ Gen. XXII, 21. der in dem verlassenen Arabien gewohnet hat; und Uz/ von denen Nachkommen Edoms/ Gen. XXXVI, 24. welcher in Arabia Petræa gelebet.

2. Hul/ von dem die Armenier herkommen.

3. Gether/ von welchem die Gindareni

reni/gewisse Völcker in Syrien/oder die Bactriani entsprossen.

4. Mas oder Mesech/ von dem die Masiani in Mesopotamien.

IV.

Wie hat Arpharad das Geschlecht fortgepflantzet?

Arpharad hatte nur einen Sohn Selah/ Gen. X, 24. von welchem Eber gezeuget worden/ein Stam̃-Vater der Ebräer. Dieser hatte wiederum zwey Söhne/ Peleg und Jaketan/ Gen. X, 25. von welchem die Familien wiederum in zwey Aeste ausgetheilet worden.

V.

Welche sind die Nachkommen Pelegs gewesen?

Peleg zeugete Regu; Regu Serug; Serug Nachor; Nachor Tharah/ welches ein Vater dreyer Söhne Abrahams/ Nahors und Harans/

von

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/85 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

von welchem wir hernach in einer absonderlichen Genealogie handeln wollen.

VI.

Wie viel hat Jaketan Kinder gezeuget?

Jaketan hat dreyzehen Kinder gezeuget/ welche alle unterschiedene Völcker gestifftet.

1. Almodad erbauete die Almodäer in dem glückseligen Arabien/
2. Saleph die Salapäneer in Arabia.
3. Asarmoth hat Chatiamitis im glückseligen Arabien erbauet.
4. Jara die Jerachäer bey dem rothen Meer.
5. Aduran hat sich in dem äussersten Winckel des fruchtbaren Arabiens niedergelassen.
6. Usa war ein Stiffter der Davanäer oder Oriorum.

7. Decla der Minäer.
8. Ebal der Avalier in Nubien.
9. Abinael hat die Insuln eingenommen in dem fruchtbaren Arabien.
10. Seba hat die Sabäer in dem fruchtbaren Arabien erbauet.
11. Ophir die Ophiriten oder Auphiriten in Arabien.
12. Hevila das Land Chaulan.
13. Jobab der Jobabither.

VI.

Wiederhole das gantze Geschlecht Sems in einer Tabelle.

Die Sache kan folgender Maßen vorgetragen werden:

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/87
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Noah.
Sem

Elam. Assur. Arphaxad. Lud. Aram.
Selah.
Eber. Uz/Hul/Gether/Mas.

Peleg. Jaketan.
Regu.
Serug. Almodad/Saleph/Asarmoth/Ja-
Nachon. re/Aduran/Usa/Decla/Ebal/A-
Tharah. binael/Seba/Ophir/Hevila/
Jobab.

Abraham/Nahor/Haran.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/88 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

II.

Von des Chams Geschlechts-Register.

I.

Wie viel Söhne hat Cham gezeuget?

CHam hat vier Söhne gezeuget: Chus/ Mizrain/ Put und Canaan/ unter diesem soll

1. Chus viel Araber erbauet haben/ und nicht die Mohren/ wie die gemeine Rede ist.

2. Mizrain aber die Egyptier.

3. Put soll ein Urheber seyn der Putäer bey dem Flusse Puth/ item der Mauritaner und Lybier.

4. Canaan die gantze Gegend gegen Mittag von Babylonien an in Africa und Asia beherrschet haben.

II. Wie

II.

Wie hat Chus das Geschlecht fortgepflantzet?

Von Chus sind sechs Könige entsprossen; nemlich

1. Seba/ von dem die alten Sabäer/ und nach diesem die Gerrhäer hergekommen.

2. Chavila / dessen Nachkommen seyn sollen die Chaveläer in dem glückseligen Arabien.

3. Sabbatha/ daher nach der Meynung Poli die Carmanier; nach dem Bochart die Sabtäi; ander meynen anders.

4. Rahema oder Regma hatte zwey Söhne: Scheba/ der die Stadt Sabia erbauet/ des Mahomeths Vaterland; und Dedan/ der eine Stadt gleiches Nahmens an dem Ufer des Persischen Meeres gebauet/ nahe bey Regma.

5. Sabteza/ der die Stadt Sabteza

in Arabien gebauet; hernach in Persien gegangen/ und gleichfalls die Sabtäer erbauet.

6. Nimrod/ den ersten Monarchen über Mesopotamien und Chaldäam.

III.

Welches ist das Geschlechte Mizraim?

Mizraim/ welcher Egypten eingenommen/ hatte sechs Söhne/ Gen. X, 13. werden sie also erzehlet:

1. Ludim/ welcher die Ludier oder Aethiopier fortgepflantzet/ die also genennet werden von einem Arabischen Orte/ welcher heisset Flexuosum esse, weil der Fluß Nilus krumm um Aethiopien herum fliesset.

2. Anamin/ der ein Vater ist der Anamäer oder Ammonier/ bey welchen das Oraculum Ammoniacum vordessen gewesen.

3. Laabim/ welcher ein Erbauer der Egy-

Egyptischen Lybier gewesen / die sonst Lybii Cyrenaici genennet werden.

4. Naphturim / von welchen die Naphtuhäer an dem Ufer des Mittelländischen Meeres herkommen.

5. Phetrusim oder Patrusim / der das Land Thebaidem erbauet.

6. Casluhim / der ein Vater der Colcher gewesen. Dessen Nachkommen die Philister und Caphtorim gewesen / Gen. X, 14.

IV.

Welches sind die Nachkommen Puts des dritten Sohnes Chams?

Die heilige Schrifft hat von diesen Gen. X. nichts; drum weiß man nicht / ob er ohne Kinder gestorben / oder aber der Heilige Geist solche gewisser Ursachen wegen nicht auffzeichnen wollen.

V. Wie

V.

Wie hat Canaan solches Geschlecht ausgebreitet?

Canaan hat eilff Söhne gezeuget/ unter welchen

1. Zidon/ ein Erbauer der Sidonier/ der die Stadt Sidon in Phönicia fundiret.

2. Heth/ welcher denen Hittäern den Nahmen gegeben.

3. Jebus/ von welchem die Jebusäer entsprossen/ die das feste Schloß zu Jerusalem innen gehabt/ biß auff die Zeit Davids.

4. Ammorhäus/ ein Erbauer der Ammoriter/ auff dem Gebirge Juda/ welche hernach weiter gereiset.

5. Gergesäus/ von dem die Gergesäer sind/ die noch zur Zeit des HErrn Christi übrig gewesen.

6. Hi-

6. Hivâus/ von welchem die Hivâer bey dem Berge Hermon.

7. Arkâus / von dem die Arkâer bey dem Berge Libano her sind.

8. Sini/von welchem die Sinâer und Pelusiten herkommen.

9. Arvadâus/ von dem die Arvadier entsprossen.

10. Samari / ein Vater der alten Samariter.

11. Hamathi/ von dem das Land Hamath genennet worden/ welches ietzund Antiochia heisset.

VI.

Jetzt möchte ich gerne diese Genealogie in einer Tabelle sehen?

III.

Noah.
Cham.

Chus		Mizraim.	Put.	Canaan.
1. Seba.		1. Ludim.		1. Zidon.
2. Chavila.		2. Ananim.		2. Heth.
3. Sabbetha.		3. Laabim.		3. Jebus.
4. Rahema.	Scheba.	4. Naphturim.		4. Amorhäus.
	Dedans.	5. Phetrusim.		5. Gergesäus.
5. Sabteza.		6. Caßlaim.	Philistin.	6. Hiväus.
6. Nimrod.			Caphtorim.	7. Arkeus.
				8. Sini.
				9. Arvadäus.
				10. Samari.
				11. Hamathi.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/95
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

III.

Von des Japhets Geschlechts-Register.

I.

Wie hat Japhet sein Geschlecht verweitert?

Japhet/ der dritte Sohn Noäh hat sieben Söhne gezeuget.

1. Gomer/ von welchem Zweiffels ohne die Phrygier erbauet worden/ in dero Sitz hernach die Galater eingefallen.

2. Magog/ von dem die Scythischen Geten/ und Massageten herrühren.

3. Madai/ von welchem nach der gemeinen Meynung die Meder herrühren; nach dem Bochart o und Polo die Macädonier.

4. Javan/ der ein Urheber der Griechen/ Dan. X, 20.

5. Tubal/ von welchem nach der gemei-

meinen Meynung die Iberier in Spanien; nach dem Polo die Albani oder Chalybes entsprossen.

6. Meseth/von welchem seyn sollen die Moscheros / welche in denen Moschischen Bergen wohnen.

7. Thiras/von welchem die Thracier sollen ihren Ursprung nehmen.

II.

Welches sind die Nepoten Japhets?

Etliche sind von Gomer herkommen; etliche von Javan. Die übrigen nennet die heilige Schrifft nicht; Doch ist zu vermuthen / Moses habe sie nicht alle genennet/ sondern allein diejenigen Familien exprimiret / welche mit denen Ebräern sonderbare Geschäffte tractiret.

III.

Wie heissen die Söhne Gomer?

Go-

Gomer hatte drey Söhne / unter welchen

1. Ascenas der Erstgebohrne Phrygiam minorem eingenommen/ als sein Vater Gomer in Phrygia majore geblieben. Nach der Zeit sind seine Nachkommen in Europam gekommen/ und Ascani oder Thiscanes genennet worden.

2. Riphat die Paphlagonier in Klein Asien erbauet/ die auch von ihm Riphatai genennet worden.

3. Thogarma ein Vater der Cappadocier und Galater seyn soll.

IV.

Welche Söhne sind von dem Javan entsprossen?

Von Javan sind vier Söhne entsprossen.

1. Eli-

1. Elisa/ ein Vater der Einwohner in Achaja und Peloponneso/ dahero die Stadt Elis/ Eleusir/ der Fluß Elissus/ das Land Elias berühmt sind.

2. Tharsis/ welcher insgemein ein Vater der Spanier genennet wird.

3. Kittim/ von welchem die Chittin oder Italiäner.

4. Dodanim/ dahero die Rhodani in Franckreich um den Fluß Rhodanum/ von denen viel Colonien hergekommen.

V.

Ich möchte Japhets Geschlecht gerne bey einander sehen?

Wir wollen folgende Tabelle ma-

Noah.

Die

Noah
Japhet.

Gomer/ Magog/ Madai/ Javan/ Thubal/ Meseth/ Thiras.

1. Ascenas.
2. Riphat.
3. Thogarma.

1. Elisa.
2. Tarsis.
3. Kittim.
4. Dodanim.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/100
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die III. Genealogie Pelegs biß auff Jacob.

I.
Wie wuchs des Pelegs Geschlechte?

WIr haben allbereit in der vorhergehenden Genealogie erwehnet/ daß Regu Pelegi Sohn Serug gezeuget; Serug aber Nachor/und Nachor Tarah. Dieser hatte wiederum drey Söhne gezeuget/ Abraham/ Nachor und Haran/ mit welchem sich das Geschlecht in drey Linien ausgetheilet/ in des Abrahams/ Nachors und Harans.

II.
Was sind vor Völcker von Abraham entsprossen?

Abraham der Ertz-Vater aller Gläubigen zeugete

1. Mit der Sara aus der Verheissung

sung Isaac/ welcher hernach mit Rebecca Esau und Jacob gezeuget.

2. Mit der Magd Hagar Ismael/ dahero die Ismaeliten entstanden.

3. Mit Kethura seinem andern Weibe Simron/ Jakson/ Medan/ Midian/ Jesbak und Suah.

III.

Wie hat Esau das Geschlecht fortgepflantzet?

Wie Esau ist ein Vater der Edomiter/ und dem Lande Edom oder Idumäa den Nahmen gegeben; so haben ihm auch seine drey Weiber das Geschlecht sehr vermehret; denn

1. Ada/ eine Tochter Elons des Hethiters/ hat ihm gebohren Elephas/ dieser Elephas zeugete Theman und Amalek mit Thimna seinem Eheweibe; daher auch die Amalekiter kommen/ die bey dem Gebirge Seir wohneten.

2. Ahalibama/ eine Tochter Anä/

hat ihm drey Sohne gebohren/ Jehus/ Jaclam und Koral/ Gen. XXXVI, 5. 14. welche einsten Fürsten der Edomiter gewesen/ v. 15.

3. Basmath/ eine Tochter Ismaelis/ hat ihm gebohren Reguel/ Reguel aber Nahath/ Serah/ Samma/ Mersa.

IV.

Wie heissen Jacobs Kinder?

Jacob zeugete zwölff Fürsten: Ruben/ Simeon/ Levi/ Juda/ Isaschar/ Sebulon/ Dan/ Naphthali/ Gad/ Aser/ Joseph und Benjamin/ Gen. XXX, 23. 26. welche hernach Fürsten Israelis worden. Diese Genealogie wollen wir in dem II. Capitel unter dem Gesetze weitläufftiger ausführen.

V.

Welches sind Ismaels Nachkommen?

Von dem Ismael/ Abrahams Sohn/ welchen er mit Hagar gezeuget/ sind herkommen die Ismaeliten/ welche

che in Arabien gewohnet/ Gen. XXI, 20. und zwar

1. Nabajoth seinem erstgebohrnen Sohne Genes. XXV, 13. sind hergekommen die Nabathäer / oder Nebajothäer.

2. Von Cedar/ dem andern Sohne/ die Cedaräni/ Gen. XXV, 13.

3. Von Duma eine Stadt in Arabien.

4. Von Thema eine Stadt in Arabien.

5. Von Jethur die Deathurăi/ 1. Par. V, 19.

VI.

Wie haben Abrahams Kinder/ die er mit der Ketхura gezeuget/ ihr Geschlechte fortgepflantzet?

Die Sache ist sehr ungewiß; doch scheinet / daß

1. Simron dem gantzen Lande Zaa-

ram oder Zamran in dem glückseligen Arabia den Nahmen gegeben.

2. Jakſan ein großes Land in dem glückſeligen Arabien gehabt. Unter ſeinen zweyen Söhnen hat Seba der erſte die Sabäer erbauet / und Dedan der andere die Aſſurim / Latuſim und Laumim nach ſich gelaſſen.

3. Medan eine Stadt in Arabia gleiches Nahmens erbauet.

4. Midian die Midianiter erbauet / welche in Arabia der Iſmaeliten Nachbarn waren. Er hatte wiederum 5. Söhne / Epha / Epher / Hanoch / Abida und Eldaa / mit welcher die Familie wiederum in fünff Familien erwachſen / doch weiß man nichts von denenſelben.

5. Jesbak und deſſen Geſchlecht ſich entweder mit einem Bruder vermiſchet / oder ausgeſtorben.

6. Suah ein Vater ſey der Saccäer / die nach dem Polo um Batanäam gewohnet haben.

VII.

Daß wir von Abraham auff Nahor den andern Sohn Tharä kommen/ wie heissen seine Kinder?

Nahor war 1. ein Vater Bethuels/ von dem Laban und Rebecca hergekommen. Rebecca ward Isaac/ Abrahams Sohne vermählet. Laban zeugete Lea und Rachel/ welche beyde Jacob/ des Isaacs Sohne/ beygeleget worden.

2. Zeugete auch Uz/ einen Vater Hiobs/ Job. 1, 1. von welchem das Land Ussitis oder Aussitis hieß/ und in Arabia Scenitide lag. Doch halten andere davor/ Esau habe Reguel gezeuget; Reguel Serah; Serah aber Job oder Jobab/ Gen. XXXVI.

3. Bus der dritte Sohn/ Gen. XXII, 21. welcher Ehu gezeuget.

4. Kemuel/ der ein Vater einer gewissen Linie von denen Syriern.

5. Chesed / daher die Chaldäer her seyn.
6. Hasa.
7. Pildas.
8. Jedlaph / von dero Nachkommen man nichts weiß.

VIII.

Wie hat der dritte Sohn Thara sein Geschlecht fortgepflanzet?

Haran/der dritte Sohn Tharä/hatte einen Sohn Loth/ und zwey Töchter/ Milca und Jisca. Weil Loth mit seinen beyden Töchtern Blut-Schande getrieben / ist von der ersten gebohren worden Moab/ ein Urheber der Moabiter; und von der andern Ammon/ von welchem die Ammoniter ihren Ursprung haben.

IX.

Ich möchte gerne einen kurtzen Entwurff von diesem Geschlechts-Register haben.

Man

⊙ Ad pag. 79.

Peleg.
Regu.
Serug.
Nachor.
Tharah.

Abraham. aus der — Nachor. — Haran.

1. Sara. Isaac.
2. Hagar. Ismael/ cujus filii
3. Kethura.

aus der Milca.

Loth/ Milca/ Jisca.

Moab/Ammon.

Esau.
Jacob.

1. Bethuel.
Rebecca.
Laban.
Lea.
Rachel.

1. Eliphas.
2. Jehus.
3. Jaelam.
4. Koras.
5. Reguel.
Theman.
Amalek.
Nahath.
Serah.
Samma.
Missa.

1. Ruben.
2. Simeon.
3. Levi.
4. Juda.
5. Isaschar.
6. Sebulon.
7. Dan.
8. Naphtali.
9. Gad.
10. Asser.
11. Joseph.
12. Benjamin.

1. Nabajoth.
2. Cedar.
3. Duma.
4. Thema.
5. Jethur.

1. Simron.
2. Jaksan.
Pater Dedan & Seba.
3. Medan.
4. Midian/ quinque Filiorum Pater.
5. Jesbak.
6. Suah.

2. Uz/ein Vater Hiobs.
3. Bus.
4. Kemuel.
5. Chesed.
6. Naso.
7. Pildas.
8. Jedlaph.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/108
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/109
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Man kan solchen aus folgenden Worten abnehmen: ⊙

Das andere Capitel/ Von denen Genealogien unter dem Gesetze.

I.

Was haben wir vor Genealogien unter dem Gesetze zu betrachten?

WIr haben zu betrachten die zwölff Stämme Israelis / welche zur Verheissung gehören/ und die Jüdische Republic machen.

II.

Wird von denen andern Völckern nichts mehr gedacht?

Nein. Denn ob wir gleich in dem

vorhergehenden Capitel die Geschlechts-Register aller drey Söhne des Ertz-Vaters Noä entworffen/ so continuiret doch solche der Heilige Geist nicht/ sondern führet allein des Sems weiter aus. Ja des Sems Genealogie wird alleine in des Pelegs Familien continuiret/ aus welchen die Patriarchen Abraham/ Isaac und Jacob/ und aus diesem die Israeliten erwachsen.

III.

Wie sind aber die zwölff Stämme Israel erwachsen?

Der Stamm-Vater dieser zwölff Geschlechte ist der Ertz-Vater Jacob/ welcher Israel genennet worden/ weil er mit dem Sohn GOttes gerungen/ Genes. XXXII, 24. 28. Dieser hat gezeuget

I. mit Lea seinem Weibe 1. Ruben/ 2. Simeon/ 3. Levi/ 4. Juda/ 5. Issachar/ 6. Zabulon.

II. mit

II. mit Rahel/ seinem andern Weibe/ 1. Joseph/ 2. Benjamin.

III. mit Zilpa/ der Lea Ammen/ 1. Gad/ 2. Aser.

IV. mit Bilha/ der Rahel Ammen/ 1. Dan/ und 2. Naphthali.

IV.

Wie können nun dieser Stämme Genealogien füglich untersuchet werden?

Wenn wir alle Sachen genau und deutlich untersuchen wollen/ so müssen wir einen jeden Stamm vor uns nehmen/ und denselben betrachten.

Die I. Genealogia

Von dem Stamm Ruben.

I.

Wer war Ruben?

Ruben war der erstgebohrne Sohn

Jacobs/ den ihm Lea gebohren hatte. Er verunreinigte seines Vaters Bette/ und wurde deßwegen mit seinen Nachkommen so gestrafft/ daß ihnen die andern Stämme an Kräfften und Mannschafft weit überlegen waren; auch wurde seine erste Geburt denen Kindern Joseph gegeben.

II.

Wie vermehrte Ruben sein Geschlechte?

Ruben zeugete vier Söhne/ Hanoch/ Pallu/ Hezron und Charmi/ 1. Par. VI, 3. dahero vier Linien erwachsen: Von Hanoch ist herkommen das Geschlecht der Hanochiter; von Pallu das Geschlecht der Pallutiter; von Hezron das Geschlecht der Hezroniter; und von Charmi das Geschlecht der Charmiter.

III.

III.

Wie ist das Geschlecht der Pallutiter fortgepflantzet worden?

Moses meldet solches/ wenn er Num. XXVI, 8. 9. saget: **Die Kinder Pallu waren Eliab. Die Kinder Eliab Nemuel / Datham und Abiram. Das ist der Datham und Abiram/ die fürnehmsten in der Gemeine/ die sich wider Mosen und Aaron im aufflehneten/ und die Erde ihren Mund auffthat / und sie verschlang mit Korah.** Nemlich Datham und Abiram waren wegen der ersten Geburt stoltze Leute/ empöreten sich wider Mosen/ als ansehnliche / und wegen ihrer Thaten berühmte Männer / und wolten das Räuchwerck selbsten opffern. Aber GOtt straffete ihren Hochmuth dergestalt/ daß sich die Erde auffthat/ und solche böse Leute verschlang.

IV.
Wie sind die andern Geschlechte fortgepflantzet worden?

Der Geist GOttes meldet solches nicht eigentlich; doch müssen sie sich ziemlich vermehret haben / weil Num. XXV, 7. das Geschlecht der Rubeniter auff drey und viertzig tausend/ sieben-hundert und dreyßig Mann gewachsen war.

V.
Also ist nichts mehr übrig von diesem Stamme?

Es werden noch 1. Par. V, 4. 5. 6. die Kinder Joel erzehlet; doch/ ob dieser Joel ein Enckel oder Ur-Enckel Rubens gewesen / wird nicht dabey gedacht.

VI.
Erzehle diese Kinder.

Joel zeugete Semaja; Semaja Gog; Gog Simei; Simei Micha; Micha Reaja; Reaja Baal; Baal Bee-

Beera/ welchen Thiglath Pilleser / der König in Assyrien/ als einen Fürsten der Rubeniter weggeführet. Und dieses Beera Brüder hatten zu Fürsten und Häuptern Jesiel und Sacharia / v. 7. Ja/ Bela der Sohn Ason des Sohnes Sema des Sohnes Joel hat in Aroer gewohnet/ v. 8. 9.

VII.

Was sind vor vornehme Leute aus diesem Stamme gekommen?

Aus dem Geschlechte Ruben sind gekommen

1. Der Prophete Joel.

2. Die Wittwe Judith / des Holofernis Uberwinderin/ wie Fabritius will Hist. Sac. Lib. II. n. 37. doch saget Judith c. VIII, 1. c. IX, 2. daß ihr Alt-Vater Simeon sey gewesen.

3. Die Rubeniter selbst haben zu Zeiten Sauls wider die Hagoriten und Ismaeliten Krieg geführet/ und solche weit vertrieben/ 1. Par. VI, 10.

VIII.

Wo haben endlich die Rubeniten gewohnet?

Der Rubeniten Erbtheil lag über dem Jordan/ und hatte einen großen Theil innen von der Ammoniten und Moabiter Königreiche; so/ daß **gegen Morgen** entweder der Fluß Arnon/ oder/nach anderer Meynung/ das Arabische Gebirge gewesen; **gegen Mittag** der Fluß Zarith/ und die Moabitische Wüsten; **gegen Abend** das todte Meer und einem Theil von dem Jordan; und **gegen Mitternacht** an den Stamm Gad gestossen.

IX.

Entwirff den Stamm Ruben in einer Tabellen.

Es ist leicht/ was von diesem Stamme merckwürdig/ in folgender Disposition zu fassen;

Rus

Ruben.

Hanon/	Pallu/	Hezron/	Charmi/
daher die	daher die	daher die	daher die
Hanochiter.	Pallutiter	Hezroniter.	Carmiter.

Eliab

Nemuel/ Datham / Abiram.

*1. Par.

* 1. Par. VI, 4. werden noch erzehlet die Kinder Joel/ Zweiffels ohne eines Enckels oder Ur-Enckel des Rubens/ und zwar 1. Semaja/ des Sohn war Gog/ des Sohn war Simei/ des Sohn war Micha/ des Sohn war Reaja/ des Sohn war Baal; des Sohn war Beera. Uñ unter seinen Brüdern waren Fürsten Jejel und Sacharia. 2. Sema/ dessen Sohn Asan/ dessen Sohn Bela/ der zu Aroer wohnete.

Die II. Genealogie Von dem Stamme Simeon.

I.

Wer war Simeon?

SImeon war ein Sohn Jacobs von der Lea. Er war mit seinem Bruder Levi sehr kühn und verwegen/ rächete die Nothzüchtigung seiner Schwe-

ster

ster Dina grausamer / als ihm zukam. Allermassen er mit Levi / nach Brechung des Bundes / den sie mit List eingegangen / den Sichemiter-König erwürgeten / die Stadt plünderten / und ihre Güter in Besitz nahmen. Diese beyde Brüder gaben auch die bösen Rathschläge / ihren Bruder Joseph umzubringen / brachten das in Bocks-Blut getunckte Kleid ihrem Vater / und machten ihm viel Hertzeleid.

II.

Wie viel Söhne hat Simeon gezeuget?

Simeon hat fünff Söhne gezeuget:

1. Nemuel / von welchem herkommen das Geschlecht der Nemueliter.
2. Jamin / von welchem das Geschlecht der Jaminiter.
3. Jachin / daher das Geschlecht der Jachiniter.
4. Serah / von welchem das Geschlecht der Serahiter.

5. Saul /

f. Saul/ daher das Geschlecht der Sauliter.

III.

Wie werden diese Geschlechter continuiret?

Es wird unter diesen fünff Geschlechtern allein das Geschlecht der Sauliter continuiret; 1. Par. V, 25. 26. 27. denn Saul zeugete Sallum; Sallum zeugete Mibsam; Mibsam zeugete Hamuel; Hamuel zeugete Zachor; Zachor Simei/ Simei soll sechzehen Söhne und sechs Töchter gehabt haben. Ingleichen hat es auch seinen Brüdern an Kindern nicht gefehlet.

IV.

Warum haben sich die andern vier Geschlechter nicht sehr ausgebreitet?

Die Ursache ist Zweiffels ohne diese/ daß Jacob Simeon geflucht/ aus rechtmäßigem Eiffer/ weil er wider das Bündniß den König Hemor zu Sichem mit

mit seinem Sohn erschlagen/ die gantze Stadt mit der Schärffe des Schwerdtes vertilget/ wegen Schändung der Schwester Dina/ und also Jacob vor denen Einwohnern des Landes verhast gemacht; Genes. XXXIV, 25. 26. drum wird 1. Par. V, 27. gesaget: **Alle ihre Freundschafft (der Simeoniter) wehreten sich nicht/als die Kinder Judä.**

V.

Wohin gehören aber diese/ welche 1. Par. V, 34. biß 37. genennet werden?

Wenn v. 35. 36. 37. Mesobab/ Jamlech/ Josa der Sohn Amazia; Joel/ Jehu der Sohn Josibia des Sohnes Seraja/ des Sohnes Asiel/ Elioenai/ Jacedva/ Jesohaja/ Asaja/ Adiel/ Ismeel/ Benaja/ Sisa der Sohn Sipher/ des Sohnes Allon/ des Sohnes Jedaja/ des Sohnes Simri/ des Sohnes Semaja erzehlet werden; so sind

es

es alleine (wie im v. 38. gesaget wird/) nahmhafftige Fürsten in ihren Geschlechten des Hauses ihrer Väter gewesen/ die sich nach der Menge getheilet/ und große Thaten gethan. Denn zur Zeit Hiskia/ des Königes Juda/ sind sie gen Gedar gekommen/ haben die Einwohner erschlagen/ und allda gewohnet. Eben solche Fürsten sind v. 42. 43. aus denen Kindern Simeon fünfftausend Männer zu dem Gebirge Seir ausgegangen mit ihren Obersten Platja. Nearia/ Rechaja und Jesel. Die Kinder Jesai haben die Amalekiter geschlagen/ und allda gewohnet.

VI.

Welche vornehme Leute sind aus diesem Stamme erwachsen?

Es werden unter andern aus dem Stamme Simeon entsprossen seyn ein Prophet GOttes

1. Zephanias/ welcher den gottlosen Jü-

Jüden den Untergang durch die benachbarten Heyden verkündiget.

2. Ozias der Heersführer der Bethulienser/ Judith. VII, 21.

3. Von der Judith haben wir in der vorhergehenden Genealogie gesaget.

VII.

Wo hat der Stamm Simeon seinen Sitz in dem gelobten Lande gehabt?

Die Wohnung dieses Stammes ist sehr unbeständig gewesen/ denn ob gleich Simeon sein Erbtheil unter dem Stam̃ Juda bekom̃en/ und zwar in dem äusserſten Theil des gelobten Landes/ gegen die Wüsten Bersaba; doch findet man in der H. Schrifft nichts von desselben Gräntzen; Zweiffels ohne hat dieses Stammes Erbtheil bloß bestanden aus denenjenigen Städten/ die dem großen und weitläufftigen Stamme Juda abgenommen worden.

VIII. Ent-

VIII.

Entwirff den gantzen Stam̃ Simeon in einer Tabelle.

Die Sache kan aus folgender Tabelle verstanden werden:

Simeon.

1. Nemuel. 2. Jamin. 3. Jachin. 4. Serug. 5. Saul.
Sallum.
Mibsam.
Hamuel.
Jachur.
Simei.

16. Söhne u. 6. Töcht.

* Wenn 1. Par. V, 34. biß 37. etliche Linien entworffen werden; so sind solche alleine von denen Fürsten und Häuptern der Simeoniter zu verstehen/ wie in der V. Frage gemeldet.

Die

Die III. Genealogie des Stammes Levi.

I.

Wer ist Levi gewesen?

Levi ist ein Sohn Jacobs aus der Lea / welcher mit seinem Bruder Simeon das Bündniß mit denen Sichemiten zerbrochen / den König umgebracht / und die Stadt geplündert / und die erste Stimme gegeben / den Bruder Joseph umzubringen; doch ist dieser durch Ruben befreyet worden. Levi hat nichts eigenes gehabt / sondern sein Loß ist auff Manasse den Sohn Josephs geleget worden; doch hat Gott aus diesem verächtlichen Stamme seine Diener und Priester erwehlet / wie aus folgendem erhellet.

II.

Wie viel Söhne hat Levi gezeuget?

Levi

Levi hat drey Söhne gezeuget / mit welchen sich die Familien in drey Glieder ausgetheilet:

1. Gerson/ daher das Geschlecht der Gersoniter.

2. Kahath / daher das Geschlechte der Kahathiter.

3. Merari / daher das Geschlecht der Merariter.

4. Er hatte auch eine Tochter/ Nahmens Jochabod / welche war Mosis Mutter/ Exod. XXI, 20.

III.

Wie sind diese Geschlechter fortgepflantzet worden?

Unter diesen dreyen Geschlechtern ist der Kahathiter Geschlecht am berühmtesten gewesen/ und hat von GOtt das Priesterthum erhalten / darum kan es betrachtet werden / wie es 1. von dieser Zeit biß auff den König David; 2. von dem König David biß auff das Babylonische Elend; 3. von dem Babylo-

nischen

nischen Elend biß auff die Zeit der Maccabäer; und 4. von denen Maccabäern biß auff die Zerstörung Jerusalems beschaffen gewesen.

IV.

Wie ist das Geschlecht der Cahatithen fortgepflantzet worden?

Cahat ein Sohn Levi zeugete Amram/ Jezesar/ Hebron und Usal/ 1. Par. VII, 18. Unter diesen zeugete Amram mit Jochebod 2. Söhne/ Aaron/ Mosen/ und eine Tochter Mirjam; Diese stirbet in der Wüsten/ Num. XII, 1. Moses aber ist ein Vater zweyer Söhne/ Gersons und Eliesers; und Aaron vier Söhne. Doch wir wollen anfangs Aaronis; hernach Mosis Geschlechts-Register durchgehen.

V.

Wie ist Aaronis Priester-Geschlecht fortgepflantzet worden?

Aaron zeugete 4. Söhne/ Nadab/ Abihu/ Eleasar und Ithamar. Nadab und Abihu sturben in der Wüsten/ als sie vor den HErrn ein fremdes Feuer brachten/ Lev. X, 2. und Eleasar continuirte das Geschlecht/ 1. Par. VII, 4. seqq. Der Eleasar zeugete Pinehas/ welcher mit seiner Hand einen Israelitischen Mann mit einer Midianitin in der Wüsten der Hurerey wegen getödtet/ Num. XXV, 6. 7. Pinehas zeugete Abisua; Abisua Bucki; Bucki Usi; Usi Seraja; Seraja Merajoth; Merajoth Amaria; Amaria Ahitob; Ahitob Zadock; Zadock Ahimaaz.

VI.

Wie ist diese Priesterliche Linie von Davids Zeiten an biß auff das Babylonische Gefängniß continuiret worden?

Ahimaatz zeugete Asariam; Asaria Johannam/ Jojadam und Bachariam.

am. Und dieser Asaria war Hohes-Priester zu Zeiten Salomonis / und weyhete den Tempel ein / 1. Par. VII, 10. Dieser Asaria zeugete auch Amariam; Amaria Ahitob; Ahitob Zadok; Zadok Sallum; Sallum Hilkian / welcher zur Zeit des Königes Josiä das Gesetz-Buch im Tempel fand / 2 Reg. XXII, 8. Hilkia Asariam; Asaria Serajam; Seraja Jozadak / welcher mit weg geführet ward nach Babel / als GOtt der HErr Juda und Jerusalem durch Nebucadnezar ließ gefangen wegführen / 1. Par. VII, 15.

VII.

Erzehle das Aaronische Priesterthum von der Babylonischen Gefängniß biß auff die Zeit der Maccabäer.

Jozadak / welcher gefangen weggeführet war nach Babylon / kam nach 30. Jahren wiederum zurücke in Judäam / und zeugete Jesuam; Jesua Jo-

jakim; Jojakim Eliasib; Eliasib Jojada. Dieser hat zwey Söhne/ Josuam/ einen Vater des Priesters Manasse zu Samaria/ und Jonathan oder Johannem/ einen Vater Jaddar/ welcher dem grossen Alexander entgegen kam. Dieser Jaddar zeugete Oniam; Onias war ein Vater Simeon und Eleazars. Simeon zeugete Onias; Onias Simon II; Simon II. den Oniam II./ und dieser Onias hatte drey Söhne Oniam/ Menelaum/ und Jesua oder Jason.

VII.

Welches war der Maccabäer Priester-Geschlecht?

Simon war aus dem Geschlecht Jajarib/ ein Vater Johannis/ welcher den Mathatiam gezeuget/ der sich zu erst des Antiochii Haupt-Leuten wiedersetzet/ um das väterliche Gesetze geeifert/ und solches seinen vier Söhnen auff dem Tod-Bette recommendiret. Doch Johannes/ Judas/ Maccabäus

und

und Eleazar giengen ohne Erben ab/ als sie vor das Gesetze rühmlichst gestritten. Simon aber zeugete Johannem und Judam Mathatiam. Jener/ nemlich Johannes/ war ein Vater vierer Söhne/ nemlich Aristobuli / Alexandri Jannäi / Antigoni und Absolonis. Unter allen diesen hat alleine Alexander das Geschlecht fortgepflantzet/ und den Hircanum / wie auch Aristobulum gezeuget. Hircanus war ein Vater des Simonis. Aristobulus hatte zwey Söhne: Antigonum und Alexandrum. Jener starb ohne Erben. Dieser zeugete Aristobulum/den letzten Hohen-Priester von der Aaronischen Ordnung; denn hernach ward Hoher-Priester / welcher das meiste Geld gab. Die Tochter Mariamne war des großen Herodis Gemahlin.

IX.

Wie stehet es nach Aaronens Stamme mit Mosis Geschlechts-Register?

Wir haben in der andern Frage gesaget/ daß der Mann GOttes Mosis mit Zippora/ einer Tochter Jethro/ des Midianitischen Fürsten und Priesters/ zwey Söhne gezeuget: Gerson und Elieser. Von des Gersons Söhnen wird alleine Sobuel genennet/ 1. Par. XXIV, 16. Elieser aber zeugete Rehabja/ v. 17.

X.

Wenn wir auff die Gersoniten gehen/ wie hat Gerson sein Geschlecht fortgepflantzet?

Gerson der erstgebohrne Sohn Levi zeugete Libni und Simei; Libni zeugete Jahath; Jahath Sima; Sima Joah; Joah Iddo; Iddo Serah; Serah Jeathnai/ 1. Par. VII, 20.

XI.

Wie ist das Merarische Geschlecht gewachsen?

Merari der dritte Sohn Levi zeugete zwey

zwey Söhne/ Maheli und Musi/ 1. Par. VII, 20. Dieser letztere hat sein Geburts-Register nicht weiter ausgeführet; aber der Erstgebohrne Merari zeugete Maheli; Maheli Libna; Libna Simei; Simei Usa; Usa Simea; Simea Hagija; Hagija Asaja/ vers. 23. 30.

XII.

Ist sonst nichts übrig von diesen Familien?

Es wäre noch viel zu erinnern/wegen unterschiedener Familien/ die mit der Zeit erwachsen; doch/weil solches nicht nöthig/ mercken wir noch/ daß Cahath unter andern Kindern/ welche wir in der III. Frage berühret haben/ auch gezeuget Jizesar oder Amminadab/ 1. Par. VII, 12. Amminadab Koraly; Koraly Asir; Asir Elkana; Elkana Abiassaph; Abiassaph Asir; Asir Thahath; Thahath Uriel; Uriel Usia; Usia Saul. Die Kinder Elkana

waren Amasai und Ahimoth neben dem Abiassaph/ dessen wir ietzo erwähnet. Ahimoth zeugete wieder Elkana; Elkana Zoph; Zoph Nahath; Nahath Elijab; Elijab Zorojam; Zorojam Elkana; Elkana Samuel; Samuel Vasni und Abija.

XIII.

Worinnen bestund eigentlich der Leviten Amt?

Die Leviten hatten ein ander Amt von Mose an biß auff David; ein andern von Davids Zeiten an biß auf das Ende der Jüdischen Republic.

XIV.

Was bekamen sie von Mose vor eine Verrichtung?

Wer Num. IV, 5. aufschläget/ derselbe befindet/ daß die Cahathiter das Allerheiligste zerleget und eingewickelt/ von Aaron und seinen Söhnen empfangen und getragen/ v. 5. Die Gersoniter die Teppich und Decken der Woh-

Wohnung/ v. 25. Die Merariter die Riegel/ Seulen und Füsse der Wohnung tragen müssen.

XV.

Wie hat David solche Ordnung verändert?

David machete durch Beyhülffe der zweyen Propheten Gad und Nathan viererley Sorten der Propheten: 1. die Diener / 2. Obersten / 3. Musicanten / und 4. Thür-Hüter. Und diese Leviten von einer iedweden Gattung wurden wieder in 20. Classen eingetheilet/ daß sie wöchentlich vor GOtt dieneten. Daß wir aller Ordnung nach denen Geschlechtern erwähnen / wird nicht von nöthen seyn / weil solche 1. Par. XXV, 7. seqq. c. XXVI. c. XXVII. weitläufftig entworffen werden.

XVI.

Was vor gelehrte und berühmte Männer sind von dem Stamme Levi gekommen?

Wie GOtt aus dem verächtlichen Stamme Levi seine Priester erwehlet; also sind unter andern aus solchem erwachsen:

1. Die vornehmen Propheten Moses/ Samuel/ Jeremias/ Nahum/ Ezechiel/ Zacharias und Johannes der Täuffer.

2. Die Maccabäer sind gleichfalls aus diesem Stamme entsprossen/ wie oben gemeldet.

XVII.

Wo haben die Leviten ihre Wohnung gehabt?

Die Leviten hatten in dem gelobten Lande kein sonderbares Erbtheil nach der Art der andern Stämme; sondern lebeten

1. von denen Einkünfften der Erstlinge und Opffer/ so durch alle Stämme Israel gebracht worden.

2. bekamen sie zur Bequemligkeit und Wohnung gewisse Städte in denen

D Ad pag. 107.

Levi.

Gerson. Kahat. Merari.

Libni. Simeon Amram. Hebron. Usiel. Jehesar. Maheli. Musi.
Jahath. oder Libni.
Sima. Mose/ Aaron. Mirjam. Aminadab. Simei.
Joas. Kora. Usa.
Iddo. Gerson/Elieser/Nadab/Abihu/ Eleasar/Ithamar. Asser. Siemea.
Serah. Sebuel. Rehabja. Pinehas. Elkana. Hagia.
Jeatsoni. Abisua. Abiassaph. Asaja.
Buki. Assir.
Usi. Thahat.
Seruja. Uriel / Zephania.
Merajoth. Usia - Azaria.
Amaria. Samuel - Joel.
Ahitob. Elkana.
Zadok. Amasai.
Ahimaaz. Ahimot - Mahat.
Asaria. Elkana.
Johannam/Joiadan/Barachia. Nabat.
Eliab.
Azaria/ Zacharia. Jeroham.
Ahitob. Elkana.
Zadok. Samuel.
Sallum.
Hilkia. Vasni. Abia.
Asaria. Heman.
Seruja.

Esra. Jozadak.
Josua.
Jojakim.
Eliasib.
Jojada.

Josua. Jonathan.

Manasse Priester zu Samaria und nach Eleazar zu Jerusalem. Jaddus. Onias.

Simeon. Eleazar.
Onias.
Simeon.
Onias.

Onias/ Ananias oder Menelaus/ Jason.

NB. Das Maccabäische Geschlecht.
Simon aus dem Hause Jojarib
Johannes.
Mathatias.

Johannes. Simeon. Judas Maccabäus. Eleazar. Jonathan die Tochter.

Johannes. Judas Mathatias.

Aristobulus/ Alexander Jannäus/ Antigonus/ Absolon.

Hircanus. Aristobulus.

Simon. Alexandra. Alexandra/ Antigonus/ Alexander.

Aristobulus/der letzte Hohe-Priester Aaronischer Ordnung. Mariamne des großen Herodis Gemahlin.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/138 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/139
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

nen Stämmen Israel/ welche wir aus unsern Geographischen Fragen Geogr. Sac. p. 362. 363. nicht weitläufftig wiederholen wollen.

XVIII.

Wiederhole die Genealogie Levi in einer Tabelle?

Es mag folgende seyn: D

Die IV. Genealogie

Von dem Stamme Juda.

I.

Wer war Judas?

Judas war der vierdte Sohn Jacobs/ welchen er mit Lea gezeuget. Er errettete seinen Bruder Joseph von den Händen seiner Brüder / welche ihn erwürgen wolten. Unter seinen drey Söhnen Onan/ Ger und Sela/ blieb

allein der letzte beym Leben; nach Absterben seines Weibes beschlieff er unwissend Thamar seine Schnur / die ihm Zwillinge gebahr/ Sera und Perez. Sein Stamm war allezeit der allergrösseste und mächtigste / sahe auch grosse und gewaltige Könige. Ja/ der HErr Christus selbsten kam aus diesem Stamme nach seiner menschlichen Natur.

II.

Wie breitete Judas sein Geschlecht aus?

Judas zeugete

1. mit seinem Weibe Suha oder Suah eines Cananiters Tochter Onan/ Ger und Sela/ die ersten beyden sturben in dem Lande Canaan / Genes. XXXVIII, 3. 4. 5. Num. XXVI, 19. der dritte aber zeugete Her den Obersten der Stadt Lecha / und Laada den Obersten der Stadt Maresa. Von diesem Her sind hergekommen die Leinweber/

ber/ und andere Handwercker/ welche erzehlet werden 1. Par. IV, 21. 22. 23.

2. mit seiner Schnur Thamar Perez/ daher das Geschlecht der Pereziter/ und Serah/ und daher das Geschlecht der Serahiter entstanden.

III.

Wie sind die Pereziten gewachsen?

Perez hatte zwey Söhne: Hezron/ daher das Geschlecht der Hezroniter kommet; und Hamul/ daher das Geschlecht der Hamuliter/ Num. XXVI, 21.

V.

Erkläre Hezrons Nachkommen weitläufftiger.

Hezron hatte fünff Söhne.

1. Ram/ welcher zeugete Aminadab; Aminadab Nahasson/ einen Fürsten der Kinder Juda; und Elisaba Aarons Weib. Nahasson zeugete Salma; Salma Boas; Boas Obed; Obed Jesse oder Isai. Isai hat-

hatte sieben Söhne: Eliab / Aminadab/ Simei/ Nethaneel/ Raddai/ Ozem und David. Die Töchter waren Zeruja und Abigail/ 1. Par. II, 13.14.15.16.

2. Segub / einen Vater Jair/ 1. Par. II,22.23.

3. Assur / ib. v. 14.

4. Jerahmeel zeugete Ram / Buna/ Orem/ Ozem uñ Abia; wie auch Onam/ v.25.26. unter diesen zeugete Ram der erste Sohn Jerahmeel / Maaz/ Jamin und Eker / v. 27. Aber Onams Kinder waren Samai und Jada / v. 28. Die Kinder Samai waren Nadab und Abisur. Abisur zeugete Achban und Molid / v. 29. und Nadab zeugete Seled/ welcher ohne Kinder starb/ und Appaim / einen Vater Jesei / und Jesei zeugete Sesan/ Sesan Ahelai/ vers. 29.30.31. aber die Kinder Jada / des Bruders Samai waren Jether/ der ohne Kinder starb / und Jonathan einen Vater Peleth und Sasa/ v.32.33.

5. Calubai oder Caleb / welcher mit

Asu-

Asuba seiner Frauen zeugete Perichoth/ v. 18. Jeser/ Sobab/ Ardon; mit Ephrat Hur; Hur gebahr Uri / Uri Bezaleel/ v. 18. 19. 20. 21. besiehe solches Geschlecht weiter 1. Par. II, 42. 43. seqq.

V.

Wie hat Hamul/ Perez Bruder/ sein Geschlecht erweitert?

Daß Hamul sein Geschlecht erweitert/ beweisen die Hamuliten / Num. XXVI, 21. welche von ihm genennet worden; Alleine von seinen Nachkommen meldet der Geist GOttes nichts besonders.

VI.

Wie stehet es um Sera?

Sera der Bruder Perez zeugete

1. Simri oder Sabdi/ dessen Sohn Charmi ein Vater des Achan/ der sich an dem Verbanneten vergriff/ Jos. VII. 1.

2. Ethan/ dessen Sohn Asaria/ 1. Par. II, 8.

3. Heman.

4. Chalcol.

5. Dara.

VII.

Setze das Geschlecht Davids weiter fort.

David hat zwar mit unterschiedenen Gemahlinnen viel Kinder gezeuget/ wie solche 1. Par. III, 1. seqq. erzehlet werden: nemlich Ammon/ Daniel/ Absalom/ Adonia/ Saphoja/ Jethream/ Jerinooth/ Simea/ Sobab/ Nathan/ Salomon/ Jebehar/ Elisama/ Eliphalet/ Noga/ Nepheg/ Japhia/ Eliada und Thamar; doch zeichnet der Geist Gottes alleine Salomons und Nathans Nachkommen auff.

VIII.

Wie hat Salomo solches Geschlecht fortgepflantzet?

Der Geist GOttes meldet solches

1. Par.

1. Par. III, 10. biß 17. denn Salomons Sohn war Rehabeam; dieser zeugete Abia; Abia Assa; Assa Josaphat; Josaphat Joram; Joram Ahasia; Ahasia Joas; Joas Amazia; Amazia Asaria; Asaria Jotham; Jotham Ahas; Ahas Hiskia; Hiskia Manasse; Manasse Ammon; Ammon Josia; Josiä vier Söhne waren Johanam/ Jojakim/ Zedekia und Sallum oder Joahas. Unter diesen zeugete Jojakim / welcher auch Eliakim heisset/ Zedekiam und Jechoniam.

IX.

Vollführe solches Geschlecht biß auff Christum.

Der Anfang wird gemachet 1. Par. III, 17. biß 27. da die Kinder Jechonia/ der gefangen ward / werden genennet Sealthiel/Malchiram/Phadaja/Senneazar/ Jekamia/ Hosama / Nedabja. Ferner waren die Kinder Phadaja/ Zerubabel und Simei. Die Kinder Zeruba=

rubabel/ Mesullam/ Hanania / Selomith/ Hasubah/ Ohel/ Berechia/ Hasadia/ Juhabbebes. Unter diesen zeugete Hanania Natia und Jesaia. Dieses Jesaiä Sohn war Rephaja; des Sohn war Arnan; des Sohn war Obadja; des Sohn war Sechanja. Und dieser Sechanja zeuget Semacha; Semacha hatte sechs Kinder: Hatur/ Jegeal/ Bariath/ Nearija/ Saphat und Seba; aber die Kinder Nearija waren drey: Elionai/ Hiskia und Asrikam; die Kinder aber Elionai waren sieben: Hodaja/ Eliasib/ Akib/ Acub/ Johanan/ Delaja und Anani. Unter diesen zeugete Hodaja Jacob und Maria/ des Priesters Mathons Weib/ wie aus andern Scriptoribus erhellet. Jacob hatte wiederum Söhne: den Cleopham und Joseph/ wie auch eine Tochter Salome. Der erste Sohn Alphäus Cleophas soll mit der Maria/ der Jungfrau Mariä Schwester Jacob/ Simeon Judas/ Joses und Joseph

seph gezeuget haben. Der andere Sohn Joseph soll nach Absterben des ersten Weibes sich verlobet haben mit der Jungfrau Maria/ welche vom Heiligen Geist schwanger worden / und Christum gebohren.

X.

Wie hat Nathan Davids Geschlecht fortgepflantzet?

Nathans Nachkommen sind Mathathan/ Menan/ Melea/ Eliakim/ Jonan/ Joseph=Juda/ Simeon/ Levi/ Mathat/ Jorem / Eliezer / Jose/ Her/ Elenodam / Kosam / Addi / Melchi/ Neri/ Salathiel oder Saltiel / Zorobabel/ der Fürst Juda nach der Babylonischen Gefängniß Resia/ Johanna/ Juda / Joseph / Semei / Mathatias Maath / Namge/ Esli / Nahum/ Amos / Mathatias / Joseph. Dieser zeugete theils den Johannem Hircanum; theils den Tobiam. Hircanus war ein Vater Melchi; Melchi Levi;

Levi

Levi Mathat und Salome. Des Priesters Barachiä Weib / und diese Salome soll eine Mutter gewesen seyn/ theils des Aglei eines Vaters der Salome; theils des Zachariä der Elisabeth Ehe-Mann / aus welcher Johannes der Täuffer gebohren. Mattah aber zeugete Jacob und Eli / welcher auch Eliakim und Jojakim heisset / der Mariam zeugete/ Josephs Vertraute/ eine Mutter JEsu Christi.

XI.

Sind dieses die Kinder Juda alle?

Nein/ sondern es werden I. Par. II. & IV. noch etliche Linien erzehlet/ welche theils unvollkommen/ theils wenig Nutzen haben / derowegen wir sie geliebter Kürtze willen unterlassen.

XII.

Welche Helden sind aus diesem Stamme entsprossen?

Wie der Stamm Juda ist der grösseste

feste und gewaltigste unter allen gewesen/ so sind auch aus demselben entsprossen alle Könige Juda von David biß auff Zedekia; und nach der Babylonischen Gefängniß große Helden und Fürsten. Ja/ der HErr Christus selbsten/ und viele von denen Aposteln/ Jacob/ Johannes/ ꝛc. sind von diesem Stamme herkommen.

XIII.

Wo hatte dieser Stam seinen Sitz in dem gelobten Lande?

Juda hatte unter allen Stämmen das gröste und reichste Theil; gegen Mittag reichte es biß an die Wüsten Pharan; gegen Abend hatte es die Stämme Simeon und Dan; gegen Morgen das todte Meer; ja etliche meynen gäntzlich / es haben dieses Stammes Gräntzen bey dem Mittel-Meer auffgehöret.

XIV.

XIV.

Ich möchte gerne diesen Stamm in einer Tabelle entworffen haben?

Es mag folgende seyn: ☿

Die V. Genealogie

Von dem Stamme Isaschar.

I.

Wer war Isaschar?

Isaschar/ ein Sohn Jacobs von der Lea/ wird einem beinern Esel verglichen/ der nur Last zu tragen und unterthan zu seyn gewohnet ist. Er wohnete mit seinem Geschlechte am Meer/ und war gleichsam mit denen andern Stämmen umgeben.

II. Wie

Judas zeugete mit

Sua. — Thamar.

Onan. Ger. Sela. — Sera. Perez.

Her. Laada. — Simri/ Ethan/ Heman/ Chaleol/ Dara.

Hamul. — Hezron.

Ram. Segub. Assur. Jerameel. Chalubai.

Aminadab. Jair. — Ram/ Büna Orem/ Ozem/ Abia/ Onam. — Jerichoth Jeser ꝛc.

Nahesson. Eliseba/ — Jerahmeel/ Maaz/ Samai — Jada ꝛc.
Salma. Jamin/ Eker. ꝛc.
Boas.
Obed.
Jesse.

Eliab/ Aminadab/ Hethaneel/ Simea/ Raddai/ Ezerd/ David/ Zeruja/ Abigail/ Amasa/ Alihail. Jonathan. **

Joab / Asahel / Abisai / Jerobeam von Nelab. **

Amon/ Daniel/ Absalom/ Adonia/ Saphadia/ Jethreã/ Jerimoth/ Simea/ Sobab/ Nathan †
Salomon/* Jebehas/ Elisamar/ Eliphalet/ Noga/ Nepheg/ Japia/ Eliada/ Thamar/
†Matathan. *

Menan/ — Rehabeam.
Melea. — Abia.
Eliakim. — Assa
Jonam. — Josaphat.
Joseph. — Joram.
Juda. — Ahasia.
Simeon. — Joas.
Levi. — Amazia.
Mattha. — Azaria seu Usia.
Jorem. — Jotham.
Eliezer. — Ahas
Jeso. — Hiskia.
Her. — Manasse.
Elmadam. — Ammon.
Resana. — Josia.
Addi. — Zedekia. Johanan. Jojakim oder Eliakim.
Melchi. — Zedekia. Zechania.
Neri.
Sealthiel. — Sealthiel/ Senneazar/ Jekania/ Josama/ Jeduphja/ Phadaja/ Male Siram.
Zorobabel. — Zerubabel. Simei.
Resia.
Johanna.
Juda.
Joseph.
Semei. — Mesullam/ Selimoth/ Hassuba/ Obel/ Hannuja/ Bera/ Hasadukaba/ Heser.
Mathathias. — Platia. — Isaia.
Maath. — Nephaja.
Nange. — Arnon.
Esli. — Obadja.
Nahum. — Semaja.
Amos. — Hattus/ Jegeal/ Baria/ Saphat/ Sesa/ Nearia.
Mathathias. — Hiskia/ Asrikan/ Elionnai.
Joseph.
Janna. — Hodaja/ Eliasib/ Plaja/ Amab/ Johanna/ Deleja/ Anania.
Melchi.
Mathath. — Jacob.

Jacob / Eli / Alphäus Cleophas — Joseph der Mann Mariä.

Joseph/ — Jacob/ Simeon/ Judas/ Joses/ Joseph/ — Salome.
Christus. — Maria. — Esther. Thamar.
Christus.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/152 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/153
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

II.

Wie hat Issaschar sein Geschlecht fortgepflantzet?

Issaschar hatte vier Söhne / 1. Paral. VIII, 1.

1. Thola / daher das Geschlecht der Tholaiter kommet.

2. Phuva / daher das Geschlecht der Phuviter.

3. Jasub / daher das Geschlecht der Jasubiter.

4. Simron / daher das Geschlecht der Simroniter.

III.

Welche Kinder hat Thola gezeuget?

Die Kinder Thola waren Usi / Rephaja / Jariel / Josemai / Jabsam und Samuel; diese waren Häupter im Hause ihrer Väter von Thola / gewaltige Leute in ihrem Geschlechte / an der Zahl zwey und zwantzig tausend und sechs hundert / 1. Par. VIII, 2.

IV.

IV.

Haben alle das Geschlecht vermehret?

Es kan seyn/ doch 1. Par. VIII, 3. wird alleine Usi/ ein Vater Jesraja genennet; und Jeraja hat gezeuget Michael/ Obadja/ Joel und Jesia/ welche große Fürsten und Häupter gewesen.

V.

Wie steht es um die Phuvnaiter/ Jasubiter und Simroniter?

Die Geschlechter werden zwar gerechnet Num. XXVI, 23. doch die Menschen werden verschwiegen. Daß aber dieser Stamm groß gewesen/ erhellet/ weil in dem angeführten Orte v. 25. von dem Geschlecht Jsaschar vier und sechzig tausend und dreyhundert/ wie auch 1. Par. VIII, 4. sechs und dreyßig tausend gerüsteter Mannschafft/ und sonst v. 5. sieben und achzig tausend Menschen gezehlet werden.

VI. Was

VI.

Was sind vor berühmte Männer aus dem Stamm Isaschar hergekommen?

Daß große Helden und gewaltige Leute aus dem Geschlechte Isaschar entsprossen/erhellet aus dem 1. Par. VIII, 2. doch werden sie weder ihren Nahmen noch Thaten nach in der heil. Schrifft ausgedrücket.

VII.

Wo lag das Erbtheil Isaschar?

Isaschar hatte das beste und fruchtbarste Theil in Galiläa und Phönicia innen. **Gegen Morgen** hatte er das Galiläische Meer; drum lagen sie der Fischerey ob. **Von Abend** war das Mittel-Meer/welches gleichfalls zu dieser Profession sehr gelegen war. **Von Mittag** war der halbe Stamm Manasse. **Von Mitternacht** Zabulon.

VIII.

Wiederhole diesen Stamm in einer Tabelle.

Dieses kan folgender Gestalt geschehen:

Die

Isaschar.

Thola. Phura. Jasub. Simron.

Usi. Rephaja/Jeriel/Jasemai/Jebsam/Samuel
Jasraja/

Michael/ Obadia/ Joel/ Josias.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/157
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die VI. Genealogia Von dem Stamm Zabulon.

I. Wer ist Zabulon?

Zabulon der letzte Sohn Jacobs von der Lea hat ein stilles und frommes Leben geführet; sein Geschlecht hat er sonsten durch drey Söhne fortgepflantzet.

II. Wie heissen seine Söhne?

Die Söhne Zabulons sind:

1. Sered/ daher das Geschlechte der Serediter kömmet.
2. Elon/ daher das Geschlechte der Eloniter.
3. Jahelel/ daher das Geschlechte der Jahelileter.

III.

Wie sind solche Geschlechter fortgepflantzet worden?

Die heilige Schrifft lässet dieses Geschlecht gantz aussen von Jsaschar mit seiner Linie/ in den ersten 7. Capiteln des ersten Buchs der Chronica; doch/ weil Moses Num. IV, 36. sechzig tausend und fünff hundert zehlet von diesem Stam/ muß folgen/ daß sie sich mit der Zeit sehr ausgebreitet haben.

IV.

Was sind vor berühmte Männer aus diesem Stamme erwachsen?

Der Stamm Zabulon hat unter andern berühmte Männer gehabt:

1. Den Propheten Jonam/ welcher dem Assyrischen Könige zu Ninive von dem Zorn GOttes geprediget/ und die Stadt zur Buße auffgemuntert.

2. Den Matthäum/ welchen Christus vom Zoll-Amte zum Apostel berufs

ruffen / Matth. IX, 9. Er war Alphäi Sohn.

3. Thomam / gleichfalls ein Apostel Christi / welcher mit seinem Meister wolte in den Tod gehen / Joh. XI, 26. ward von Christo sehr gestraffet wegen seines Unglaubens nach seiner Auffersthung; doch hat er darauff sein herrliches Glaubens-Bekäntniß abgeget / c. XX, 25. 27.

V.

Wo hatten die vom Stamm Zabulon ihr Erbtheil?

Die Zabuliter hatten ihr Erbtheil disseit des Jordans / an dem fruchtbaren Galiläa / von dem Meer Genezareth biß auf das Mittelländische Meer; drum hatte dieser Stamm **gegen Mitternacht** zwey Stämme / Naphtalim und Aser; **gegen Morgen** das Galiläische Meer; **gegen Mittag** Issaschar / welche der Bach Gison von einander scheidet; **gegen Abend** der Berg Car-

mel. Sonst haben sich die Nachkommen des Zabulons die Mercatur desto mehr angelegen seyn lassen / iemehr das Mittelländische und Galiläische Meer ihnen darzu gelegen war; Sie haben sich auch denen Benachbarten / die sich ihrer bemächtigen wollen / standhafftig widersetzet.

VI.

Stelle den Stamm in einer Tabelle vor?

Weil der Stamm nicht weitläufftig ausgeführet ist in der heiligen Schrifft / ist auch die Tabelle leicht:

Zabulon.

1. Sered. 2. Elon. 3. Jaselel.

VII.

VII. Genealogia
Von
dem Stamme Joseph.

I.
Wer war Joseph?

JOseph war des Ertz-Vaters Jacobs und der Rahel Sohn/ der wegen seiner Frömmigkeit/ Weißheit/ Gehorsam und Gedult seiner Brüder Neid auff sich geladen; wird von seinen Brüdern bald in eine Gruben geworffen/ bald verkauffet; Muß in Egypten wegen seiner Keuschheit große Verfolgung/ ja sehr harte Gefängniß ausstehen/ biß er von dem Pharao erhöhet wird/ und nicht allein das gantze Egypten in der theuren Zeit erhält/ sondern auch seinen Vater mit seinem gantzen Hause versorgte. Vor seinem Tode befiehlet er/ daß man seine Gebeine solte mit in das gelobte Land neh-

men/ wenn GOtt die Israeliten dahin bringen würde.

II.

Wie viel hatte Joseph Söhne gezeuget?

Joseph hat zwey Söhne gezeuget/ Ephraim und Manasse/ mit Asmath oder Asemath / einer Egyptischen Gemahlin. Und weil diese zwey Söhne Stamm-Väter sind zweyer sonderbaren Häuser / wollen wir anfangen von Manasse; hernach von Ephraim absonderlich handeln.

Die I. Linie von Manasse.

1.

Wer war Manasse?

MAnasse war Josephs Sohn / und war zwar der Geburt nach älter als sein Bruder Ephraim; aber der Würde und

und Ansehen nach viel geringer; doch ward er von seinem Groß-Vater Jacob in die Erbschafft seiner eigenen Söhne an Kindes-Statt auffgenommen/und bekam das Loß des Stammes Levi.

II.

Wie viel hatte Manasse Söhne?

Manasse hatte zwey Söhne/ welche Num. XXVI, 7. erzehlet werden:

1. Machir / von dem die Geschlechte der Machiriter kommen.
2. Esriel/ welcher das Geschlecht der Esrieliter erbauet.

III.

Wie ist das Geschlecht der Machiriter gewachsen?

Machir zeugete Gilead/daher kömmt das Geschlecht der Gileaditer/ und dieser Gilead war ein Vater

1. Hieser/ daher das Geschlecht der Hieseriter.

2. Helecк/ daher das Geschlelcht der Helekiter.

3. Asriel/ daher das Geschlecht der Asrieliter.

4. Sichem/ daher das Geschlecht der Sichemiter.

5. Smida/ daher das Geschlecht der Smiditer.

6. Hephu/ daher das Geschlechte der Hepheuter. Hephers Sohn war Zelaphead/ der keine Söhne hatte/ sondern alleine Töchter/ Masela/ Noa/ Hayla/ Milla und Thirza/ Num. XXII. 27. 34.

IV.

Sind dieses die Machiriten alle?

Es werden 1. Par. VII, 15. noch genennet Hupim und Sapim/ und v. 16. Zelapehad; doch ist zu vermuthen/ daß solche entweder seine Nepoten gewesen; wie denn solche auch in folgenden Ver-

sen

sen erwehnet werden / oder mit einem andern Weibe gezeuget worden.

V.

Wie that Esriel sein Geschlecht fortgepflantzet?

Der Geist GOttes meldet solches nicht; doch ist zu vermuthen / daß er sein Geschlechte fortgepflantzet / allermassen Num. XXVI, 34. die Geschlechter Manasse an ihrer Zahl zwey und funffzig tausend und siebenhundert gewesen. Nun hätten so viel nicht seyn können / wenn nicht die beyden Brüder Machir und Esriel das Geschlecht fortgepflantzet hätten.

VI.

Ist nichts mehr übrig von diesem Stamm?

Es werden 1. Par. VI, 24. noch viel Häupter dieses Geschlechts erzehlet: als Epher / Jesel / Eliel / Asriel / Jeremia / Hodavia / Jasdiel / gewaltige Män-

ner und berühmte Häupter im Hause ihrer Väter; doch/ aus welcher Familia dieselben gewesen/ wird eigentlich nicht gedacht.

VII.

Was vor berühmte Männer sind aus diesem Stamm erwachsen?

Wir haben die berühmten Helden allbereit in der vorhergehenden Frage angeführet. Jetzund behalte man nur/ daß in diesem Geschlechte gewesen die Behausung des Samuels zu Ramath; des Propheten Elisa zu Dothan; des Rath-Herrn und Hauptmanns Josephs/ der dem HErrn Christo sein Begräbniß eingeräumet hat/ zu Arimathia; Jair der IX. Richter/ Judic. X, 3. &c.

VIII.

Wo hat dieser Stamm gewohnet?

Weil sich der Stamm Manasse sehr ver-

vermehret/bekam solcher auch zwey Erbtheile; eines über dem Jordan/ welches gräntzete **von Mitternacht** mit Syria/ Damascena/ und dem verlassenen Arabia; **gegen Morgen** die Berge Hermon und Galaad; **gegen Mittag** den Stamm Gad; **gegen Abend** den Jordan und das Galiläische Meer. Das Land war sehr fruchtbar und angenehm. Das andere Erbe war dißeit des Jordans/ und hatte **oben** den Stamm Ephraim/ **unten** den Stamm Isaschar. Diese/ welche dißeits des Jordans lagen/ waren mit dem Israelitischen Reich von dem Salmanasser in Assyrien geführet. Jene aber über dem Jordan versündigten sich an dem GOtt ihrer Väter/ und hiengen den Götzen an der Völcker im Lande/ die GOtt für ihnen vertilget hatte; Drüm waren sie von dem König in Assyrien/ Thiglath Pilleser/ mit den Rubenitern und Gaditern weggeführet/ zu Halah/ Habor/ Harah und Gosan/ 1. Par. VI, 25. 26.

IX.

Entwirff diesen Stamm kürtzer.

Es sey folgender Entwurff:

Joseph.
Manasse.

Machir. Ezriel.

Hieser/ Heleck/ Asriel/ Sichem/ Smida/ Hepher/
Hupim/ Supim ꝛc.

Die

Die II. Linie von Ephraim.

I.

Wer war Ephraim?

Ephraim war der andere Sohn Josephs/ und bekam von seinem Groß-Vater Jacob/ wider des Vaters Willen das Recht der ersten Geburt; ward also neben Juda der vornehmste und berühmteste/ doch an Macht und Grösse war jener diesem weit überlegen.

II.

Wie viel Söhne hatte Ephraim?

Ephraim hatte vier Söhne/ Num. XXV, 35. 36.

1. Suthelah/ daher das Geschlecht der Suthelahiter kömmt.
2. Becher/ daher das Geschlecht der Becheriter.

3. Tha-

3. Thasan / daher das Geschlecht der Thasaniter.

4. Beriah / 1. Par. VIII, 23.

III.

Wie hat Suthela sein Geschlecht fortgepflantzet?

Suthela zeugete (1.) Evan / welcher das Geschlecht der Evaniter erbauet / Num. XXVI, 36. und (2.) Bered / 1. Par. VIII, 20. welcher zeugete Thahath; Thahath Eleada; Eleada Thahath; Thahath Sabad; Sabad Suthelah; Suthelah Eser und Elead / v. 21.

IV.

Wie hat Beriah oder Briah sein Geschlecht fortgepflantzet?

Beriah oder Bria zeugete Reseph; Reseph Thelah; Thela Thasan; Thasan Laedan; Laedan Ammihud; Ammihud Elisama; Elisama Nun; Nun Josua / der die Kinder Israel ins gelobte Land geführet / 1. Par. VIII, 23. biß 27.

V. Wie

V.

Wie haben die andern Brüder Becher und Thasan ihr Geschlecht vermehret?

Weil die Becheriter und Thasaniter genennet werden Num. XXVI. ist zu vermuthen/ daß beyde ihr Geschlecht continuiret haben/ wiewol der Heilige Geist nichts davon gemeldet.

VI.

Was vor vornehme Männer sind aus diesem Stamm entsprossen?

Aus Ephraims Stamme sind entsprossen: Josua/ der König Jerobeam/ Nadab/ &c.

VII.

Wo hatte dieser Stamm sein Erbtheil?

Ephraim lag zwischen Manasse/ Benjamin und Dan gegen Morgen war der Jordan.

&c.

VIII.

VIII.

Ihne noch die Stamm-Tafel hinzu.

Es sey folgende:

Die

Joseph.
Ephraim.

1. Suthelah. 2. Becher. 3. Thasan. 4. Beriah.

Evan. Bered.
Thahath.
Eleada.
Thahath.
Sabad.
Sutheloth.

Eser. Edead.

Reseph.
Thelah.
Thasan.
Laedan.
Ammihud.
Elisama.
Nun.
Josua.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/173
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die VIII. Genealogia

Von dem Namen Benjamin.

I.

Wer war Benjamin.

JAcobi jüngster Sohn Benjamin ist von der Rahel gebohren worden/ welche über der Geburt das Leben lassen müssen. Er war zum Geissel in Egypten geschicket/ zu seines Vaters Hertzeleid/ Genes. XLIII, 11. seine Nachkommen kamen einer schändlichen Unzucht willen fast in den gäntzlichen Ruin/ Jud. XIX, 20. 21. in Zertheilung des Reiches hieng dieser Stamm an dem Reiche Judä.

II.

Wie hat Benjamin sein Geschlecht fortgepflantzet?

Ben=

Benjamin hat fünff Söhne gezeuget/ 1. Par. IX, 1. 2. 3.

1. Bela/ daher das Geschlecht der Belaiter.

2. Asbel/ daher das Geschlecht der Asbeliter.

3. Arah/ daher das Geschlecht der Alhariter heisset Num. XXVI, 37. Assiram.

4. Noah/ daher das Geschlecht der Noahiter.

5. Rapha/ daher die Raphatiter.

Doch werden Num. XXVI, 39. hinzugefüget

6. Suphan/daher die Suphaniter.

7. Huphan/ daher die Huphaniter.

III.

Wie breitete Bela sein Geschlecht aus?

Bela zeugete Adar/ Gera/ Abihud/ Abisua/ Naeman/ Asoach/ Gera/ Suphan und Huram.

IV.

IV.

Wie haben die andern Brüder ihr Geschlecht fortgepflantzet?

Zweiffels ohne haben sie alle ihr Geschlecht weitläufftig ausgebreitet/ sintemahl Num. XXVI, 41. fünff und viertzig tausend und sechshundert gezehlet werden; doch hat der Heilige Geist solche Linie nicht ausgedrücket.

V.

Ist nichts mehr übrig von diesem Stamme?

Es wird 1. Par. IX, 6.

I. das Geschlecht Ehud/ eines Benjaminitischen Fürsten weitläufftig ausgeführet; denn dieser hat anfangs gezeuget Naeman/ Afra und Gera/ v. 7. und solche als Helden in viel Städte geführet; Hernach Usa und Ahihud/ v. 7. Ferner hat dieser Ehud (welcher v. 8. Sasarim heisset/ und Zweiffels ohne seine zwey Weiber/ Husim und Bae-

Baera von sich gestossen/) mit der Hodes / seinem dritten Weibe / gezeuget Jobab/ Zibja/ Mesa/ Malcham/ Jeuz/ Hachia und Mirma / v. 9. 10. Ehe er die Husim von sich gestossen / hat er mit ihr gezeuget Ahitob und Elpaal / v. 11. Dieser Elpaal war ein Vater Eber/ Miseam und Samed / v. 12. Dieser Samed hat zwey Städte erbauet / Ono und Lod / und ihnen unterschiedene Dörffer hinzu gefüget; v. 17. 18. werden des Elpaals Nachkommen entworffen/ Sebadia/ Mesullam / Hiski / Heber/ Jesmarai / Jeslia und Jobab; Item noch andere Söhne des Ehud mit der Bria / v. 16. Michal / Jespan und Josna ꝛc.

II. Das Geschlecht Bria und Sama/ v. 13. welche waren Häupter der Väter unter denen Bürgern zu Ajalon/ welche der zu Gath verjagete. Dieses Sama oder Simei/ wie er v. 21. genennet wird / Nepoten sind Jachin / Sichri/ Sabdi/ Elioenai/ Zithai/ Eliel/ Auda-

ja/

ja/ Bruja und Simrath/ wie Osiander in seiner Bibel will. Dieser Briä Bruder war Sasak/ v. 14. deß Nachkommen Jespan/ Eber/ Eliel/ Abdon/ Sichri/ Hanan/ Henanin/ Elam/ Antotja/ Jephdeja und Phuel/ vers. 22. 23. 24. 25.

III. Das Geschlecht Gerosam/ v. 26. 27. Jemserai/ Sesaria/ Athalia/ Jacesja/ Elia und Sichu.

IV. Abigaon/ der ein Fürst in Gabaon/ v. 29. welcher mit seinem Weibe Meassa gezeuget Abdon/ Zur/ Kir/ Baal/ Nadab/ Jedor/ Ahio/ Secher. Unter diesen hat einer gezeuget Ner/ v. 33. Ner Saul; Saul Jonathan/ Melchisua/ Aminadab und Esbaal. Der Sohn Jonathan/ Meribaal/ welcher gezeuget Micha. Die Kinder Micha waren Pithon/ Melech/ Thaerea und Ahas. Ahas aber zeugete Joadda; Joadda Alemeth/ Asmaveth und Simri; Simri zeugete Moza; Moza Binea/ des Sohn war Rapha/

pha/ des Sohn war Eleasa/ des Sohn war Azel und Azicr/ sechs Söhne Esri-kam/ Bochry/ Jesmael/ Serarja/ Abadja und Hanan. Die Kinder Esek seines Bruders waren Ulsum/ Jeur und Elipelet/ v. 34. biß 39.

VI.

Welche berühmte Leute sind von diesem Stamme erwachsen?

Es sind von dem Stamme Benjamin erwachsen:

1. Ehud/ der dritte Fürst und Richter nach Josua.
2. Saul/ der erste König der Israeliter.
3. Mardochai/ welcher an dem Persischen Hofe sehr berühmt gewesen.
4. Paulus/ der Heyden Lehrer/ und unter denen Aposteln nicht der geringste.

VII.

Wo hat der Stamm Benjamin sein Erbtheil erhalten?

Der

Der Stamm Benjamin hat sein Erbtheil gehabt fast mitten in dem gelobten Lande. Er war klein/ doch aber sehr fruchtbar/ und mit vielen Städten versehen. Er hatte **gegen Mittag** und **Abend** Juda; **gegen Mitternacht** Ephraim; und **gegen Morgen** den Jordan. Die Stadt Jerusalem lag in diesem Stamme/ welche von dem König Nebucadnezar zerstöret/ und auf Befehl des Cyri von denen Jüden wiederum erbauet worden.

VIII.

Entwirff diesen Stamm in einer kurtzen Tabelle.

Es mag folgende seyn:

G Ben=

Sela. Asbel. Arah. Noah. Rapha. Huphan. Huphara.
Asar.
Gera. *Unterschiedene Geschlechter/ als des Ehud/
Abihud. Briä / Samä / Jerosa / Abigaon und
Abisua. Miloth besiehe in der V. Frage.
Naeman.
Ascach.
Gera.
Saphan.
Huram.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/181
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die IX. Genealogia Von dem Stamme Gad.

I. Wer war Gad?

GAd war ein Sohn Jacobs / von Silpa der Lea Magd / den sie auff dem Schloß der Lea gebohren; den Nahmen hat er aus einem Propheti-schen Geist bekommen / und solchen an seinen Nachkommen erfüllet / als welche großmüthige und tapffere Leute gewesen. Moses giebet ihm selbsten in seiner Abschieds-Rede Devt. XXIII, 20. 21. das Zeugniß / daß er wie ein Löwe liege / und raube die Armen und die Scheitel.

II. Wie heissen die Söhne Gads?

Moses nennet solche Num. XXVI, 15. 16. 17. sagende/ daß Gad gezeuget

1. Ziphon/ daher das Geschlecht der Ziphoniter kommet.

2. Haggi/ daher das Geschlecht der Haggiter.

3. Suni/ daher das Geschlecht der Suniter.

4. Osni/ daher das Geschlecht der Osniter.

5. Eri/ daher das Geschlecht der Eriter.

6. Arod/ daher das Geschlecht der Aroditer.

7. Ariel/ daher das Geschlecht der Arieliter.

III.

Wie haben diese ihr Geschlechte fortgepflantzet?

Der Geist GOttes meldet solches nicht. Indessen schliesset man aus Num. XXVI, 18. daß sich die Söhne Gads sehr vermehret haben/ sintemahl bey

bey viertzig tausend und vierhundert derselben gezehlet werden.

IV.

Ist also nichts mehr übrig von denen Kindern Gads?

Es werden noch viel von denen Kindern Gad entworffen 1. Par. VI, 11. biß 14; allein es werden nur gewisse Fürsten und Häupter allda entworffen/welche in dem gelobten Lande einen sonderbaren Ruhm erhalten.

V.

Wer sind diese?

Diese Häupter oder Fürsten/ welche ihr Geschlecht erweitert/ sind

1. Joel der vornehmste/1. Par. VI, 12.
2. Saphan / Jaenai / Saphat zu Basan / v. 12.
3. Michael / Mesullam / Seba/ Jorai/ Jacean / Sia und Eber/ welches Anverwandten ihres Hauses und Brüder/ v. 13.

4. Abihail / ein Sohn Huri / des Sohnes Jaroaf / des Sohnes Gilead / des Sohnes Michael / des Sohnes Jesilad / des Sohnes Jasdo / des Sohnes Bus / v. 14.

5. Abi / des Sohnes Abdiel / des Sohnes Guni / war ein Oberster im Hause ihrer Väter / v. 15.

VI.
Sind auch gelehrte Leute aus diesem Stamme entstanden?

Es ist unter andern bekandt Elias / der große Prophet unsers GOttes.

VII.
Wo hatte Gad sein Erbtheil?

Gad bekam sein Erbtheil in der Ammoriter Land über dem Jordan / und hatte darbey einen Theil von dem Lande Galaad. **Gegen Abend** war der Jordan; **gegen Mitternacht** der halbe Stamm Manasse; **gegen Mor-**

gen

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/185
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

gen das Arabische Gebirge / und gegen Mittag der Stamm Ruben. Diese Gaditen haben dem Königreiche Israel angehangen / und sind in die stetswährende Dienstbarkeit geführet worden.

VIII.

Entwirff diesen Stamm kürtzer.

Wenn wir die Fürsten etlicher Familien weglassen / welche wir in der V. Frage berühret / so ist folgende Genealogie noch übrig:

Gad.
- 1. Haggi.
- 2. Ofni.
- 3. Suni.
- 4. Eri.
- 5. Arod.
- 6. Ariel.
- 7. Ziphon.

Die X. Genealogie Von dem Stamme Asser.

I.
Wer war Asser?

ASser war ein Sohn Jacobs und Silpa / ein sehr tapfferer Mann/ und seinem Nahmen nach glückselig. Er hatte nach seines Vaters Weissagung alles voll auff am Getreyde/ Oel/ köstlichem Weinwachs / Bergwercken und tapfferer Mannschafft / Genes. XLIX, 20.

II.
Wie heissen Assers Kinder?

Die Kinder Asser waren Num. XXVI, 44. 1. Par. VIII, 30.

1. Jemna / daher kömmet das Geschlecht der Jemniter.

2. Jeswa / daher das Geschlecht der Jeswiter.

3. Jeswai / daher das Geschlecht der Jeswaiter.

4. Bria / daher das Geschlecht der Britter.

5. und die Tochter heisset Sarah.

III.

Haben diese alle ihr Geschlecht fortgepflantzet?

Es kan seyn / daß alle ihr Geschlecht fortgepflantzet haben / weil Num. XXVI, 47. die Kinder Asser bey drey und funffzig tausend und vierhundert gezehlet werden; doch wird in der heiligen Schrifft nur des Briä Geschlecht ausgeführet.

IV.

Wie hat er dasselbige vermehret?

Bria zeugete Heber und Malchiel. Von Heber sind entsprossen Japhleth /

Somer/ Hothan und Sua eine Tochter/ 1. Par. VIII, 32. Von diesem hat Somer gezeuget Ahi/ Rahga/ Jehuba und Aram / v. 34. und dieser Somers Bruder Helem hat gezeuget Zophah/ Jemna/ Seles und Amal. Die Kinder Zophah waren Suah/ Harnepher/ Hiah/ Beri/ Jemna / Bozer / Hed/ Sama / Silsa / Jethran und Beera/ v. 36. Item die Kinder Jether/ (der in dem vorhergehenden Vers geheissen wird Jethran) waren Jephunne/ Phispa und Ara. Von Malchiel oder Melchiel wird zwar das Geschlecht der Melchieliter genennet/ Num. XXVI, 45. doch weiter wird solches nicht ausgeführet.

V.

Ist nichts mehr übrig?

Es werden noch 1. Par. VIII, 39. die Kinder Ulam genennet/ nemlich Arah/ Haniel und Rizia / doch zu welchem Hause sie aus dem Stamm Asser gehören/ wird nicht gedacht.

VI.

VI.
Was ist von berühmten Leuten in acht zu nehmen?

Aus diesem Stamme ist unter andern berühmt die Prophetin Hanna/ Phanuels Tochter/ die den eingebohrnen Sohn GOttes in dem Tempel umarmet und geküsset hat/ Luc. II, 36.

VII.
Wo hat Asser sein Erbtheil gehabt?

Asser hatte sein Erbtheil in einer fruchtbaren Gegend/ welche an Oel/ Wein/ Weitzen und andern Früchten einen sonderbaren Uberfluß hatte; Es war **gegen Mitternacht** Phönicien; **gegen Abend** das Mittel-Meer; **gegen Mittag** der Stamm Zabulon; und **gegen Morgen** der Stamm Naphtalim.

VIII.
Entwirff den ganzen Stamm in einer Tabelle.

Die

Asser.

1. Jemna. 2. Jesua. 3. Jesuai. 4. Bria. 5. Sarah.

Heber.

Malchiel/ daher die Melcheliter.

Japhleth/Somer/Bottan/ Helem/ Sua.

Ahi/Rhsaga/Jehuba/Aram/Jopah/Jemna/Seler/Amat.

Sua/Harnepher/Sual/Beri/Jemra/ Jethran/ Beera.

Jephunne/Phispa/Ara.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/191 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die XI. Genealogie

Von dem Stamme Dan.

I.

Wer war Dan?

DAn war ein Sohn Jacobs / von Bilha der Magd Rahel gebohren / wird mit einem jungen Löwen und Schlangen am Wege verglichen / Gen. XLIX, 16.

II.

Wie viel Kinder hat Dan gezeuget?

Dan hat gezeuget

1. Suham / daher das Geschlecht der Suhamiter. Suhams Sohn war Ammisadai / und dieser war ein Vater Abieser.

Die andern werden weder von dem Mose / noch in dem Buch der Chronica wiederholet; Indessen muß dieser

Stamm sehr gewachsen haben/ allermassen Num. XXVI, 43 vier und sechzig tausend und vierhundert aus diesem Stamme erzehlet werden.

III.
Welche Helden sind aus dem Stamme Dan erwachsen?

Aus diesem Stamme sind erwachsen:

1. Simson/ der starcke und listige Held/ welcher die Philister in dem Leben und Sterben gedämpffet/ Judic. XIII, 2. Etliche wollen

2. von ihm herbringen die Maccabäer; Allein wir haben oben allbereit gemeldet/ daß dieselben zu dem Stamm Benjamin gehören.

IV.
Wo hat dieser Stamm gewohnet?

Das Erbtheil des Stammes Dan lag gegen Mittag an der Philister Seiten/

ten / und gehörete eigentlich zu dem Stamme Juda / dahero man sich nicht wundern darff / daß etliche solches dahin bringen. Die Gräntzen waren **gegen Morgen** Benjamin und Juda; **gegen Mitternacht** Benjamin und Ephraim; **gegen Abend** das Mittel-Meer; und **gegen Mittag** der Stam Simeon. Sonsten ist dieser Stamm einmahl von GOtt abgefallen / und hat die gantze Zeit über / da die Lade GOttes zu Siloh gewesen / ein Götzen-Bild geehret. Warum in den ersten Capiteln des 1. Buches der Chronicen dieser Stamm unterlassen wird / und Johannes in seiner geheimen Offenbarung desselben nicht erwehnet / lassen wir andere urtheilen.

V.

Also wird die Genealogie leicht in eine Tabelle zu bringen seyn.

Die

Die Sache ist allerdinges leicht/ wie aus folgenden Worten erhellet:

Dan.
Susam.
Ammisadai.
Ahieser.

Die XII. Genealogie Von dem Stam̃e Naphtalim.

I.
Wer war Naphtalim?

Naphtalim war Jacobs anderer Sohn von der Bilha.

II.
Wie heissen seine Söhne?

Naphtali Söhne waren / wie sie Num. XXVI, 48. 49. erzehlet/ und 1. Par. VIII, 13. wiederholet werden;

1. Ja

1. Jahezieli/ daher das Geschlecht der Jahezieliter kömmet.
2. Guni/ daher das Geschlecht der Guniter.
3. Jezer/ daher das Geschlecht der Jezeriter.
4. Sillem/ daher das Geschlecht der Sillemiter oder Sallumiter/ daher auch Elnal und Ahiram.

III.
Wie haben sie solches Geschlecht vermehret?

Daß der Stamm Naphtali zu Zeiten Mosis fünff und viertzig tausend und vierhundert gewesen/ wird Num. XXIII, 50. gemeldet; doch wird nirgend gesaget/ wie solcher Stamm/ und durch welche Linien absonderlich er vermehret worden.

IV.
Was vor berühmte Leute sind aus diesem Stamme erwachsen?

Es

Es sind unter andern aus diesem Stamme hervor kommen:

1. Die Prophetin Debora/durch derer Rath Sissera geschlagen worden.

2. Tobias / welcher in Assyrien mit geführet worden.

3. Die Jünger Christi Petrus/ Andreas/ Philippus/ Johannes / und wie etliche wollen / Matthias / der an des Verräthers Judä Stelle gekommen.

V.

Wo hat dieser Stamm gewohnet?

Das Erbtheil des Stammes Naphtalim war bald gantz Ober-Galiläa/ und erstreckete sich von dem Berge Libanon an biß auff das Galiläische Meer. **Gegen Abend** hat es den Stamm Asser; **gegen Mittag** die Berge Libanon; **gegen Morgen** den Jordan; und **gegen Mittag** theils das Galiläische Meer / theils den Stamm Zabulon. Dieser Stamm ward von denen Nachbarn offte mit Kriege über-

zogen; doch hat er sich allezeit heraus gewickelt/ biß er endlich in Assyrien geführet woden.

VI.

Entwirff kürtzlich diesen Stamm in einer Tabelle?

Die Tabelle mag folgende seyn:

Naphtali.

1. Jehaziel/ 2. Guni/ 3. Jeser/ 4. Sillem/

Daher die Jahazieliter. Daher die Gunniter. Daher die Jeseriter. Daher die Sillemiter

Enam/ Abiram.

Zu-

Zugabe.

Ist noch etwas übrig in diesem Capitel?

WIr solten noch handeln von denen Geschlechts-Registern:

1. Der Könige in Persien.

2. Der Könige in Syrien und Egypten.

3. Die Herodianer; doch/ weil wir diese oben schon berühret/ die Könige in Syrien und Egypten/ wie sie nach dem Alexandro M. gewesen/ alleine in denen Apocryphis vorlauffen/ und die Könige in Persien nicht sonderbaren Nutzen haben/ versparen wir billig die Mühe/ solche anzuführen.

CA-

CAPVT III.

Von denen Genealogien nach dem Gesetze.

I.

Was lauffen vor Genealogien nach dem Gesetze vor?

Nach dem Gesetze oder in dem Neuen Testament haben wir nicht mehr / als die einige Genealogie des HErrn Christi in acht zu nehmen.

II.

Warum hat der Geist GOttes nicht mehr Genealogien auffgezeichnet?

Warum die Genealogien nicht also auffgezeichnet werden/wie in dem Alten Testamente/ haben wir zur Genüge erwie-

wiesen in dem ersten Theil Cap. II. Qu. III. IV. daß aber des HErrn Christi Geschlechts-Register insonderheit entworffen worden/ das ist geschehen

1. wegen der Gewißheit seiner menschlichen Natur/ daß er in der Fülle der Zeit wahrer Mensch gebohren worden.

2. weil Christus/ welcher verheissen war dem Stamme Davids/ aus dessen Nachkommen gebohren worden.

3. wegen der göttlichen Verheissung. Der Satan hatte vielmahl getrachtet/ des Königs Davids Geschlechts-Register zu turbiren/ durch Verfolgung und andere schädliche Lüste; Aber GOtt hat solche erhalten/ biß der HErr Messias gebohren worden.

4. wegen der Conformität des Glaubens/ welchen die Väter in dem Alten Testament gehabt/ und wir gleichfalls in dem Neuen Testament bekennen. Jene haben angesehen den kommenden

Mes-

Messiam; wir ehren den gekommenen. Ja/ wir hoffen eben auff diese Weise selig zu werden/ wie unsere Väter in dem Alten Testamente selig worden sind/ Actor. XV, 10.

VI.

5. wegen des Trostes/ daß der ewige Sohn GOttes sich nicht gescheuet/ menschliche Natur an sich zu nehmen/ und als ein Menschen-Freund die Verlohrnen wieder zu suchen; dahero Rupertus schon saget: Sicut mori dignatus est pro peccatoribus, ita nasci dignatus est de peccatoribus.

III.

Ist des HErrn Christi Genealogie nicht im vorhergehenden Capitel bey dem Stamm Judä entworffen worden?

I.

Es ist zwar des HErrn Christi Genealogie nach seiner Menschlichen Natur bey dem Stamme Judä entworffen worden; doch/ weil Matthäus und Lu-

Lucas auff unterschiedene Weise solche wiederholen/ wird es die Mühe verlohnen/ selbige nach beyden Evangelisten zu entwerffen.

IV.

Wie kan solches füglich geschehen?

Es kan geschehen anfangs/ wenn wir selbige aus beyden Evangelisten wiederholen/ und hernach erinnern/ was darbey denckwürdig vorfället.

V.

Wiederhole solche Genealogie aus beyden Evangelisten.

Die Genealogie Christi ist also bey dem

Matthæo c. I.	Luca c. III.
	1. GOtt
	2. Adam.
	3. Seth.
	4. Enos.
	5. Cainan.
	6. Ma-

Matthæus.		Lucas.
		6. Malaleel.
		7. Jared.
		8. Enoch.
		9. Mathusalah.
		10. Lamech.
		11. Noa.
		12. Sem.
		13. Arphaxad.
		(14. Cainan.)
		15. Sala.
		16. Eber.
		17. Phaleg.
		18. Ragahu.
		19. Saruch.
		20. Nachor.
		21. Thara.
1. Abraham.		22. Abraham.
2. Isaac.		23. Isaac.
3. Jacob.		24. Jacob.
4. Juda.	Prima	25. Juda.
5. Phares.	tessera-	26. Phares.
6. Esrom.	decas.	27. Esrom.

♃ 7. Aram.

Matthæus.	Lucas.
7. Aram.	28. Aram.
8. Aminadab.	29. Aminadab.
9. Nahasson.	30. Nahasson.
10. Salmon.	31. Salmon.
11. Boas.	32. Boas.
12. Obed.	33. Obed.
13. Jesse.	34. Jesse.
14. David.	35. David.
15. Salomon.	36. Nathan.
16. Roboam.	37. Mathathan.
17. Abia.	38. Menam.
18. Assa.	39. Melea.
19. Josaphat.	Secũda 40. Eliakim.
20. Joram.	tessera- 41. Jonam.
21. Osia.	decas. 42. Joseph.
22. Jotham.	43. Juda.
23. Achas.	44. Simeon.
24. Ezechiel.	45. Levi.
25. Manasse.	46. Matthat.
26. Amon.	47. Jorem.
27. Josia.	48. Eliezer.
28. Jojakim.	49. Jesu.

29. Je-

Matthæus.		Lucas.
29. Jechonia.		50. Her.
30. Sealthiel.		51. Elimadam.
31. Zorobabel.		52. Kosam.
32. Abiud.		53. Addi.
33. Eliachim.	Tertia	54. Melchi.
34. Asor.	tessera-	55. Neri.
35. Zadoch.	decas.	56. Salathiel.
36. Achin.		57. Zorobabel.
37. Eliud.		58. Resia.
38. Eleasar.		59. Johanna.
39. Mathan.		60. Juda.
40. Jacob.		61. Joseph.
41. Joseph.		62. Semei.
42. Christus.		63. Mathathias.
		64. Maath.
		65. Nange.
		66. Esli.
		67. Nahum.
		68. Amos.
		69 Mathathias.
		70. Joseph.
		71. Janna.

 72. Mel=

Lucas.
72. Melchi.
73. Levi.
74. Mathath.
75. Eli.
76. Joseph.
77. Christus.

VI.

Was ist bey dieser Genealogie denckwürdig?

Was denckwürdig bey dieser Genealogie des HERRN Christi vorfället / das kan theils **ins gemein**; theils absonderlich abgehandelt werden.

VII.

Was ist ins gemein zu beobachten?

Wir müssen gewiß seyn / daß 1. der HErr Christus aus dem Stamm Juda

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/207 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

da gebohren sey / weil etliche solches in Zweiffel ziehen / und behaupten / er sey aus dem Stamm Levi gekommen. 2. Daß die Genealogie des Evangelisten Matthäi und Lucä unterschieden seyn.

VIII.

Woher beweisest du / daß Christus aus dem Stamm Juda gebohren worden?

Ich beweise solches

1. aus dem ersten Buche Mosis cap. XLIX, 8. da der Patriarch Jacob auff seinem Tod-Bette / durch Eingeben des Heiligen Geistes / den HERRN Meßiam / so wohl nach seiner Person / als nach seinem Amte beschreibet / sagende: **Es wird das Scepter von Juda nicht entwendet werden / noch ein Meister von sei-**

nen Füssen/ biß daß der Held komme.

2. Eben dieses bekräfftiget der Engel Apoc. V, 5. **Siehe/ es hat überwunden der Löwe/ der da ist von dem Geschlecht Juda/ die Wurtzel Davids/ auffzuthun das Buch/ und zu brechen seine sieben Siegel.**

3. Der Meister der Epistel an die Ebräer zeiget solches am allerkläresten cap. VII, 14. 15. **Denn von dem solches gesaget ist/ der ist von einem andern Geschlecht/ aus welchem nie keiner des Altars gepfleget hat. Denn es ist offenbar/ daß von Juda auffgegangen ist unser HERR/ zu welchem Geschlecht Moses nichts geredet vom Priesterthum.**

IX. Was

IX.

Was hat aber das Gegentheil vor Gründe / daß Christus aus dem Priester-Stamm solte gebohren seyn?

Das Gegentheil beruffet sich

1. auff den Lucam I. v. 5. und 36. In dem fünfften Vers wird die Elisabeth / des Priesters Zacharia Weib / eine von denen Töchtern Aarons genennet; und v. 36. heisset Maria eine Gefreundtin der Elisabeth. Also schliessen sie / daß die Jungfrau Maria des HERRN Christi Mutter müsse aus dem Stamme Aarons entsprossen seyn.

2. Halten sie sich an des Augustini Zeugniß / welcher in Lucam I, 36. soll gelehret haben / Christus wäre aus dem

Stamme Aarons hervor gekommen.

X.

Was ist darauff zu antworten?

Ich antworte

1. Auff den ersten Einwurff / daß α) das Wort συγγενὴς cognatus, gemeiniglich in genere genommen werde / und ein gantzes Volck ausdrücke / Rom. IX, 3. XVI, 7. 21. β) Daß einer aus dem Stamme Juda ein Weib heyrathen durffte aus dem Stam̃e Levi; und wieder aus dem Stamme Levi sich eine beylegen können aus dem Stam̃e Juda; denn die Exempel Sauls / Davids und anderer mehr bezeugen solches. Besiehe Exod. VI, 23. 1. Sam. XVIII, 17. 1. Par. III, 1. 2. 2. Par. XXII, 11. Das Gesetze Num. XXXVI, 7. 8. welches sie urgiren / ist unserm Thun nicht zuwieder; sondern gehet alleine die andern Stämme an.

Denn

Denn der Stamm Levi wird unter die zwölff Stämme Israelis gezehlet; und der Königliche Stamm hat kein eigen Erbtheil gehabt / sondern ist von allen Stämmen erhalten worden.

2. Auff den andern Einwurff / α) daß des Augustini Meynung noch sehr ungewiß sey. β) Daß sie zuwider denen schönsten Sprüchen Genes. XLIX, 8. Apoc. V, 5. Ebr. VII, 14. 15. γ) Daß sie denen Evangelisten zuwider / welche aus dem Stamm Juda des HERRN Christi Genealogie herführen; Andere Absurditäten übergehe ich mit Stillschweigen.

XI.

Wenn wir zur andern Frage gehen / wie kan man beweisen / daß Matthäi und Lucä Genealogien unterschieden seyn?

Wenn wir dem Gerhardo nachfolgen in seiner Harmonie / so bestehet beyder Evangelisten Differenz unter andern hierinnen:

1. Daß Matthäus von dem Ertz-Vater Abraham seinen Anfang nimmet; Lucas aber biß auff Adam solches Geschlecht continuiret.

2. Daß beyde ordine contrario solche Genealogien entwerffen; denn Matthäus fänget seine Genealogie von dem Ertz-Vater Abraham an / und gehet also von den Vätern auff die Kinder und die Nachkommen biß auff Christum. Lucas gehet zurücke / und beschreibet gedachte Genealogie von Christo biß auff Adam.

3. Matthäus beschreibet das Geschlecht Salomonis biß auff Joseph; Lucas aber Nathans Geschlecht biß auff die Jungfrau Maria / wie die Personen zur Gnüge ausweisen.

4. Mat-

4. Matthäus führet Christi Geschlecht von dem Gesetz her; Lucas aber von der Natur. Denn Matthäus α) lässet unterschiedene Personen mit sonderbarem Fleiße weg. β) Entwirffet das Geschlecht Josephs/ welcher doch nur ein Pflege-Vater Christi ist. γ) Machet Zorobabel zu den Sohn Salathiels. δ) Machet Hiskiam zum Sohn Ahas; da doch aus denen Biblischen Historien bekandt ist/ daß Ahas schon ein Knabe von eilff Jahren gewesen/ als Hiskias gebohren worden; Denn so Ahas sechs und dreyßig Jahr gelebet/ 2. Reg. XVI, 2. 2. Par. XXVII, 1. und in dem dritten Jahr des Königs Israels Hoseas gestorben/ cap. XVII, 1. ja eben in demselben Jahr Hiskias fünff und zwantzig Jahr alt gewesen/ 2. Reg. XVIII, 1. bleiben die eilff Jahr übrig/ wenn sie von denen sechs und dreyßig Jahren Ahas abgezogen werden.

XII.

Was ist insonderheit von diesen Genealogien denckwürdig?

Wenn wir die vornehmste Sache untersuchen wollen / müssen wir anfangs etwas von des Matthäi / und hernach von des Lucä Geschlechts-Registern wiederholen.

XIII.

Was ist von des Matthäi Erzehlung zu halten?

Wir haben kurtz zuvor gemeldet / daß der Evangelist Matthäus des HERRN Christi Geschlechts-Register von dem Ertz-Vater Abraham anfange / und drey Theile daraus mache; nach Abwechselung der Jüdischen Regiments-Forme. Das **erste Theil** beschreibet diese Personen / die meisten theils unter denen Richtern gele-

gelebet haben; **das andere** entwirfft die Personen unter dem Königreich; und das dritte füget ihm zu dieselben Personen/ welche nach dem Babylonischen Elende unter denen Fürsten berühmt gewesen.

XIV.

Was ist von dem ersten Theil in acht zu nehmen?

Nichts sonderliches/ ausser daß die Nahmen etlicher massen verändert werden; als wenn Ram heisset bey dem Luca Aram; Salma/Salmon/ꝛc. Etliche unter denen alten Scribenten haben gesagt/ GOtt habe Abraham aus seinem Nahmen יְהוָה ein ה hinein gesetzet/ daß er nicht mehr Abram sondern Abraham heissen solte/ weil Christus aus seinem Geschlechte solte gebohren werden; welches wir an seinen Ort lassen gestellet seyn.

XV.

Was ist im andern Theil in acht zu nehmen?

Sehr viel; denn

1. Matthäus beschreibet diese Genealogie von dem Salomon her; Lucas aber von Nathan / Salomons Bruder.

2. Matthäus (welcher in seiner Genealogie drey Classen hat/ und in einer ieden vierzehen Glieder) lässet unterschiedene Personen aus; als Ochaziam/ Joas/ Amasiam und die Athaliam; weil er nur die vornehmsten Glieder entwerffen will. Daher der selige Mann Lutherus in seiner Rand-Glosse saget: **St. Matthäus lässet etliche Glieder aus / und führet Christus Geschlecht nach dem Gesetz; aber St. Lucas führet es von der Natur von Nathan / Salomons Bruder; denn das Gesetze**

nens

nennet auch die Kinder/ so von denen Brüdern aus nachgelassenen Weibern gebohren sind / Deut. XXV, 5. 6. Besiehe des sel. Chemnitii Harmoniam.

XVI.

Was ist in der dritten Classe in acht zu nehmen?

In der dritten Classe wird absonderlich gefraget / ob Salathiel / dessen Matthäus gedencket / sey eben dieser / welchen Lucas anführet. Wir läugnen solches aus folgenden Ursachen; Denn

1. Hat Salathiel bey dem Matthäo andere Eltern als Salathiel bey dem Luca. Jenes natürlicher Vater ist Jechonias / der letzte König / wie erhellet aus 1. Paral. III, 7. Denn daß Jechonias noch Kinder hinterlassen / meldet weitläufftig Jeremias XXII, 28.

28. Dieser Salathiel beym Luca hat zum Vater Neri/ welcher ihn gezeuget.

2. Haben beyde Salathiel unterschiedene Kinder: Lucas heisset den Sohn Salathiels Zorobabel/ welches bekräfftiget wird Hag. I, 1. Neh. XII, 2. 3. Aber der Zorobabel / dessen Matthäus gedencket / ist Jechoniä Enckel; Denn also wird 1. Paral. III, 17. 18. gesaget: **Jechonias zeugete Sealthiel/Malchiram/ Phadaja ꝛc. und die Kinder Phadaja waren Zorobabel und Simeon.**

3. Ist Salathiel der Sohn Zorobabels Fürst über Juda gewesen/ Hag. I, 1. aber des andern Salathiels Kinder solten nicht regieren/ weil GOtt solches verbothen / Jerem. XX, 30. c. XXXVI, 30.

4. Was hingegen andere weitläufftig aus des Philonis Breviario temporis vorbringen/ beziehet sich entweder auff

auff etliche ungewisse Muthmassungen / oder thut der heiligen Schrifft Gewalt / oder ist gäntzlich wider die Wahrheit.

XVII.

Wie viel Classen machet Lucas?

Der Evangelist Lucas / welcher eigentlich das Geschlechts-Register Christi nach der Natur von Nathan / Salomons Bruder herleitet / hat fünff Classen. In **der ersten** sind nur privat-Personen / von welchen in der heiligen Schrifft nichts gemeldet wird. In **der andern** die Fürsten nach der Babylonischen Gefängniß. In **der dritten** die Könige und große Herren / welche theils vor / theils in dem Babylonischen Exilio gelebet haben. In der **der vierdten** die privat-Personen / von denen der König David entsprossen; und in **der**

fünff-

fünfften die Patriarchen / welche biß auff Adam gezehlet werden.

XVIII.

Was ist merckwürdig von dieser Genealogie?

Es werden zwar Difficultäten gemachet von vielen Gliedern dieses Geschlechtes / welche der selige Herr Chemnitius in seiner Harmonia zur Gnüge examiniret; doch kommen die meisten an

1. auff den Cainan / welchen Lucas setzet zwischen Arpharad und Sala vers. 35. 36. Moses aber aussen lässet; Alleine wir haben auff dieses dubium geantwortet Parte I. Cap. III. Quæst. XIV.

2. auff den Eli / welcher ein Vater Josephs genennet wird / da doch viele auff andere Gedancken gerathen;

then; Alleine wie dieser Difficultät abzuhelffen sey / haben wir in dem ersten Theil Cap. II. Qu. XI. allbereit erinnert. Die übrigen Dubia wird man in des Poli Bibliis Criticis, Calovii Bibliis Illustratis und andern Scriptoribus erörtert finden; drum schliessen wir / und geben

GOtt allein die Ehre!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/223
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/224
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/225
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/226
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/227
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Appendix 845

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/228
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn345121015/229
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG